# Miesbadener Canblatt

"Tagbleitheus". Ecalter-Balle gellfinei von 8 libr morgens bis 6 libr abends. Beftigediente: Frentfurt a. M. Rr. 7406.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tagblaithaus" Ar. 6650-53.
Son 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aucher Sonntags.
Polishedionto: Frankfurt a. M. Ar. 7405.

einsspreise: Bom Berlag bezogen: Mt. 9.80, durch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 10.30, durch le Tedger ins haus gebracht Mt. 12.— monatlich.— Bezugedestellungen nehmen an: der serlag, die Ausgadestellen, die Tedger und alle Dostanitäten.— In Fällen böherer Gewolf, sertiebstäderungen oder Streits haden die Bezieder feinen Anjeruch auf Lieferung des Blattes der Erstattung des entsprechenden Entgelta.

Anzeigenveiler Erifiche Anzeigen Mt. 2.— Finanz und Luftbarfeits-Anzeigen Mt. 8.—, am Murthgen Mt. 2.—, örriche Kelfamen Mt. 2.—, answärtige Relfamen Mt. 10.— für die ein Koloneizelle aber berein Raum.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen erifor Rachlaß. — Schulz der Anzeigen Annahme für deide Ausgaben: 10 Uhr vormitigs.
Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Blägen wird teine Gewähr über:

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Ferniprecher: Amt Moripplay 15300.

Donnerstag, 26. Januar 1922.

eg 05

500

1110111111

75

.50

50

den tol

ttat

22

der.

7 131

### Morgen: Ausgabe.

Mr. 43. . 70. Jahrgang.

### Deutschland und Sowjetrugland.

Der Auswärtige Ausschuß des Reichstags hat sich, wie bereits turz gemeldet wurde, in seiner letzen Situng eingehend mit den Beziehungen Deutschlands zu Sowsetrußtand beschäftigt. Den äußeren Anlaß dazu dilbeten die Borschläge, die der russische Bertreter in Deutschland, Krestinst, aus Moskau überbrachte. Bei der Unterredung, die Herr Krestinskinach seiner Rückehr aus Moskau mit dem Reichsstanzler Dr. Wirth hatte, handelte es sich nämlich keineswegs nur um den ishlichen Beluch, den die Vers tanzler Dr. 2Birth hatte, handelte es sich nämlich teineswegs nur um den üblichen Besuch, den die Berstreter aussändischer Staaten nach der Rückehr auf ihren Berliner Posten zu machen pslegen. Schon die "Prawda" hatte vor der Rückehr Krestinstis erklärt, er bringe nach Berlin weitgehende politisch-wirtschaftsliche Borschläge mit, die für die künftigen Beziehungen zwischen Deutschland und Russand von großer Bedeutung sein würden. In eingeweihten Kreisen in Berlin erzählte man sich auch, daß sich Kerstinsti sehr warm für ein Zusammengehen mit Deutschland ausgesprochen habe und man verwies darauf, wie wünschenswert sur beide Teile eine Festigung der gegenseitigen Beziehunbeibe Teile eine Festigung ber gegenseitigen Begiehungen mare.

Ohne Zweisel ist auch der am 6. Mai vorigen Jahres unterzeichnete deutsch-russische Vertrag — man hat ihm damals den Titel gegeben "Deutsch-russisches Abkommen über die Erweiterung der Tätigkeit der beiderseitigen Delegationen sur Kriegsgesangene" — verbesserungsbedürftig, wenn er allerdings auch wesentlich besser ist als sein Titel. Tatsächlich handelt es sich sedoch bei diesem seinerzeit start angeseindeten Bertrag um ein Staatsahlommen, durch das die politischen und um ein Staatsabtommen, durch das die politischen und um ein Staatsabsommen, durch das die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen der beiden Länder auf eine seste Grundlage gestellt wurden. Der schon vor dem Abschlüß des Bertrages einsehende deutsch-russische Handluß des Bertrages einsehende deutsch-russische Handluß des Bertrages erblichen muß man eine Wirkung des Bertrages erblichen — weiter günstin entwickelt. Daß natürlich noch nicht die Jahlen der Vorkriegsjahre erreicht werden — 1912 siand Deutschland mit 45 Prozent der gesamten russischen Einsuhr an erster Stelle, England solgte damals mit 12 Prozent — braucht wohl kaum besonders betont zu werden. Im ersten Halbigabr 1921 betrug nach den 3u werden. Im ersten Salbjahr 1921 betrug nach den ruffischen Statistifen die beutsche Einfuhr nach Rufland 2 134 126 Pud. Deutschland lieferte damit 18,8 Proz. ber Gesamteinsubr und rangierte so hinter England, bas mit 30,6 Prozent an erfter Stelle ftanb, 3m britdas mit 30.6 Prozent an erster Stelle stand. Im britten Bierteljahr 1921 stieg die deutsche Einsuhr auf 8 216 370 Pud gleich 23 Prozent, sie blieb also immer noch wesentlich hinter England zurück, das mit 111½ Millionen Bud 32.6 Prozent der Gesamteinsuhr deckte. Immerhin soll man auch diese Ergebnisse nicht gering werten, zuwal auch das sowjetamtliche Wirtschaftsblatt "Ekonomistaja Shisni" erst unlängst aussührte, die deutsche Einsuhr — sie umsaht vor allem Masschnen und Produktionsmittel. Eisendahnmateriel jeglicher Art nimmt die erste Stelle ein — werde weiter zusnehmen, während die englische Einsuhr, die hauptsächslich in Lebensmitteln bestand, zurückgeben dürste, so bald sich Ruhlands Ernährungslage gebessert habe.

Erft ein Borgang ber letten Beit hat jedoch gezeigt, wie leicht Störungen recht bebenflicher Ratur in ben beutich-ruffifchen Beziehungen eintreten fonnen. Die Sandelsvertretung der Sowjetrepublit in Berlin ver-landte nämlich Ende Dezember vorigen Jahres ein Rundschreiben an die mit ihr in geschäftlicher Be-ziehung stehenden deutschen Unternehmen, in dem sie mitteilte, daß sie sich gezwungen sehe, die in der letzten Zeit zepssogenen Berhandlungen wegen Bergebung Beit zepflogenen Berhandlungen wegen Bergebung von Aufträgen bis auf weiteres zu unterbrechen. Der Grund hierfür war einmal, daß die zuständigen beshörblichen Stellen in Deutschland große Schwierigkeiten bei Erteilung der erforderlichen Einreiseerlaubnisse für das zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriedes nötige Personal machen, und zweitens, daß die nötigen Räumlichfeiten der Handelsmission nicht zur Berfügung seitellt werden, Hierbei ist zu berücksichtigen, daß das in der Handelsmission tätige Personal etwa 300 Köpfe zöhlt, ungefähr die Hälfte daven sind Deutsche. Diese auf den ersten Blid hoch erscheinende Zahl erklärt sich daraus, daß die Kandelsmission ja das Handelsdaraus, daß die Handelsmission ja das Handels-monopol mit Ruhland hot. Ihr liegt einmal die Auf-gabe ob, Industrie und Landwirtschaft in Ruhland mit den notwendigsten Material zu versorgen und andererleits ist auch der gesamte Export aus Rußland nach Leutschland in ihre Hand gegeben. Selbstverständlich kann nicht geseugnet werden, daß bei der heutigen Wohnungsnot für die Unterbringung so umfangreicher Willienen Schwieriafeiten erwachsen. Indessen besteht ieht nach einer Erstärung der deutschen Regierung die begründete Aussicht für die Imsahl von Räumen trei

ju machen. Auch in bezug auf die Einreisegesuche hat die deutsche Regierung Entgegenkommen zugesagt. In der Richtung der Erweiterung des deutschruffifden Abtommens murbe por allem natürlich bie Wieberaufnahme ber biplomatifchen Beziehungen liegen. Diese Anknüpfung von diplomatischen Beziehungen, d. h. die Ernennung bevollmächtigter politischer Gesandter in den beiden Ländern ist von Rugland bisber zwar eifrig betrieben worden, von Deutschland bislang aber abgelehnt worden. Sier ift die Auf-fassung maggebend, daß für die Ermordung des deutfassung maßgebend, daß für die Ermordung des deutschen Gesandten Grasen Mirbach im Jahre 1918 noch teine Sühne gegeben sei. Dit einer vollkommenen Schwenkung der deutschen Regierung dürste hier zunächst auch kaum zu rechnen sein. Es ist vielmehr anzunehmen, daß man bezüglich der Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen — dei den gegenseitigen Bertretungen handelt es sich jetzt nur um Handelskommissionen — in Übereinstimmung mit den anderen Mächten vorgehen wird.

Aun hat sich in letzter Zeit auch die russische Pressercht eingehend mit dem Problem Ge una beschäftigt. Die Allierten stellen wie an Deutschland so ja auch an Rußland Forderungen. Es wäre daher verwunderlich, wenn der Berliner Vertreter der Moskauer Regierung

wenn der Berliner Vertreter der Mostauer Regierung bei seinem jüngsten Besuch beim Reichstanzler nicht auch auf die Folgerungen hingewiesen hätte, die sich aus diesen Tatsachen ergeben mussen. Das ist um so mehr angunehmen, als man in Mostau offensichtlich bemüht ist, die Berhandlungen mit den einzelnen Mächten zu fördern, daß man in Genua nicht einer ge-schlossenen Phalanx gegenübersteht. Man sucht ganz offenbar eine gewisse Rückendedung und das um so mehr als man sich mit der Idee eines internationalen Aufbautonsortiums nicht befreunden kann. Ferner hat gerade in der legten Zeit die "Iswestisa" im hinblid auschenna die französische Bourgeoise als den erbittert-sten Feind Sowjetruglands bezeichnet.

Die weit bei ben in Genua gur Erörterung gelangenden Fragen ein Zusammengeben der Sowjetdele-gierten mit den Bertretern Deutschlands möglich ist, bleibt natürlich abzuwarten. Erfreulich ist immerhin, daß fich in Deutschland ber Gedante an ein Bu-fammengehen mit Rugland — das ja, wie ber frühere Auftenminister Rosen erst jest ausführte, feine Be-brobung für Deutschland mehr bilbet — immermehr burchsett. Auch in ber vertraulichen Aussprache bes Auswärtigen Ausschusses wurde gang allgemein der Wunich jum Ausbruck gebracht, ein Weiterausbau ber wirtschaftlichen Beziehungen zu Ruftland sei auf das bringenbfte gu erftreben!

### Deutscheruffifche Berhandlungen über Genua.

### Englifche Bedingungen für Die Anertennung Comjetruflands.

W. T.-B. London, 25. Jan. (Drahtbericht.) Die ruffische Abteilung ber Londoner Sandels-tammer hat eine Entschließung angenommen, in ber die von den alliterten Mächten in Cannes angenomdie von den alliterten Mächten in Cannes angenommene Resolution begrüßt, jedoch erklärt wird, die Berwirklichung der Verpflichtungen, die der Resolution zusfolge übernommen werden müßten, sei nur möglich, wenn die Grundsäte des privaten Bessitzes und die Freiheit der Person anerkannt und erzwungen würden, da die Wiederherstellung des russischen Wirtschaftslebens von diesen grundsätzlichen Prinzipien der Zivilisation abhänge. Die amt ich de Anertennung durfe nicht gewährt werden, devor diese Bedingungen durch die Gowsetregierung erssult seien und darum sei es durchaus unerwünscht, daß die Frage weiterer Schritte an die russische Regierung ausgeworsen wird.

### Um das Steuerkompromig.

Gine 3mangoanleihe pon 40 Milliarben. -Bergicht auf Das zweite Drittel Des Reichanotopfers.

W. T.-B. Berlin, 25. 3an. (Drabtbericht.) Die burgers liden Bartejen bes Reichstags, Die Deutide Bolfspartei, bas Bentrum, Die Baneriiche Bolfspartei und Die Demotraten, traten im Reichstag ju einer Beiprechung bes Steuerfompromiffes gufammen. Un ben Be-Bermes und Dr. Rathenau teil. Das Ergebnis Der Beivrechung mar, bab eine einmalige 3mangsan: leibe im begrengten Betrage von 40 Milliarden Bapiermart gur Dedung bes Etats für 1922 erhoben und a u i Die Gingiebung des zweiten Drittele Des Reichsnotopfers versichtet wirb. Die 3mangoanleibe foll in engite Berbinbung mit ben Steneroorlagen gebracht werben, aber megen ber technischen Schwierigkeiten erft fvater sur Durchführung gelangen. Die Entichei: bung liegt gunachft bei ben einzelnen Graftionen, Die heute nachmittag gujammentreten werben. Um 5 Ubr werben bie interfraftionellen Beiprechungen wieder aufgenommen, um wenn irgend möglich auf biefer Grundlage noch bente bas Steuertompromif fertigguitellen.

### Beratungen der Zentralftelle für Gliederung des Reiches.

Reiches.

Br. Berlin, 25. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die Zentralitelle für Glieberung des Reiches bat in ihrer Bollübung am 24. Januar zu den Fragen Groß-Hamburg. Waldeck-Kormont und Hohenzollern Stellung genommen. Die Zentrallielle litimmt der Angliederung Kreichem and Kormonts an Breußeg zu. Sie tät dem Reichsminister des Innern unter Andörung der Waldecker Berölferung Verhandlungen wegen einer Bereinigung Waldeds mit Preußen berbeignführen. Zur Frage Groß-Hamburg der der der der Gereinigung Waldeds mit Preußen berbeignführen. Zur Frage Groß-Hamburg der der augendicklichen beionderen abgegeben. Nach Lage der augendicklichen beionderen Berhaltniffe lei eine Anderung der vernenkilchemburgischen Grenzen gegen den Willen der beiden Länder und der Bevölferung der beteiltgten Brovinzen un erzwählichen ihr und taum durchführbar.

### Tagung bes Borftanbs bes Städtetags.

Tagung des Borstands des Städtetags.

W.T.B. Breslau, 24. Jan. Der Borstand des Deutschen Stadtetages dat gestern bedus Wiederberstellung der kinansiellen Unabhängialeit der Städte und ihrer Bertreter sowohl dem Keichsinansminister wie dem Keichstaat und dem Reichstaa gegenüber einen Ausschus gebildet, der aus den Oberdürgermeistern Bös Berlin. Abenaver Köln, Blüber Dresden, Gläßing Darmstadt, Auferaver Köln, Blüber Dresden, Gläßing Darmstadt, Auferaver Köln, Blüber Dresden, Gläßing Darmstadt, Auferauer Köln, Blüber in Bromberg, bestedt, In Abenaver, köln, Bridber in Bromberg, bestedt, In Abenaver, köln, Beitebung ist dem von dem Wodnungsausichus des perläusigen Reichswirtschaftsrates gesahten Beschluß das der Verstädelich entgegenstenden Städtesages trob aller vollswirtschaftlich entgegenstedenden Bedenken die Erböhung der Keichs wohn ung so da und da ab e auf 100 Brosent der Friedensmiete für unvermeidlich, Ferner wurde sum Beamtenrätegeich und Arbeitsnachweisseles Stellung genommen und über die Borarbeiten zur Gründung eines Sastifischverücherungsverdandes der Stadtgemeinden Witzielnung gemacht.

### Das Ultimatum ber bentichen Gijenbahnbeamten,

Br. Berlin, 25. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Zu den verschiedenen Gerückten öber ein Ultimatum der Berliner Eilendahrbeamten an die Regierung wird der "B. 3." mitgeteilt, daß es sich um einen Beichius von 150 Vertretern des eima 5000 Mitglieder aahlenden nichtiech niche n Eilen dahn den mien verdande der leht derrichenden und meinen Angierungsweitindnisse als durchaus unsureichend abgelehnt werden. Tie Mitglieder fordern die Durchführung der am 3. Dez. 1921 achtellten Mindelitorderungen mil den leiten gewerlscheilichen Mitteln. Bei Ablehnung der Aftion durch der Leutichen Beamtendurch wird die Reichsgewerfichaft die Dertichen Beamtendurch wird die Reichsgewerfichaft die Dertichen Eigenbahnbeamten und angestellten auflordern, ohne Urab ih im mung in eine Sonderaktion einsutreten. Aus Grund dieses Beschlusse wird sich Bertietung der Beiliner Eisenbahnbeamten nunmehr mit dem Beamtendund ins Einvernehmen seben.

### Die Bermenbung beuticher Arbeiter jum Bieberaufbau Frantreichs.

W.T.B. Baris, 25. Jan. Der Aftionsaus-Reihe von lintsftehenden Abgeordneten aus ben ger-Reihe von linksstehenden Abgeordneten aus den zerstörten Gebieten angehört, hat eine Tagesorden ung angenommen, in der er selfstellt, daß die im Budget vorgesehene Summe den Bedürfnissen der Geschädigten nicht entspreche und daß im Jahre 1922 der Miederausbau in ebenso beschränktem Maße sortschreite und ebenso ungewiß sein werde wie vorher. De ut schland musse in kürzester Frist veranlaht werden. Material und Arbeitskräfte zu stellen. Seit der Sozialistenkonserenz von Frankfurt wüßten die Be-hörden, daß die deutschen Arbeiter in der Form von Gilden am Wiederausbau mitwirken wollten, die immer zu niedrigeren Preisen arbeiteten als die Privatunternehmungen. Der Ausschuß wird eine Unterredung mit bem Minifter für Die befreiten Gebiete, Raibel, verlangen, um ihm zu beweisen, daß außer den privaten Interessen nichts der Ginrichtung ber Gischen in den zerstörten Departements entgegen-

### Eine Dentichrift des Reichspoftministeriums.

Eine Dentsighrit des Reichspoftsminister inn.

Ber Bertin. 25. San. (Gia Draftbericht). Als einst herr Boddielsti aum Neichspostminister ernannt wurde, froat ich alle Beit erstaamt. Tsas soll ein Reiergeneral vom Koltweien versieden?" Allein siede da. Der Boddielsti war ein iehr energieder Rann und macht eine Sache leht gut. Als Derr Giesberts, ein Mann aus dem wertstationen Geben. Reichspostminister wurde, da fract einem auch eine Gache erbedlich meiner deben. Reichspostminister wurde, da fract einem Amte anch genägend Berstand mitferingen würde. Dafür hat er auch eine Sache erbedlich weniger gut semach. Er sühlt ich test veranlakt, in einer Dentschrift mit dem anberuchsvollen Titel. "Amet Sache erbedlich weniger gut semach. Er sühlt ich test veranlakt, in einer Dentschrift wer Neichspoof der Ostentlicheit Rechenlacht uber bielen. "Meideraufban" absalesen. Menn er an die Krieden der Kreichspoof der Ostentlicheit Rechenlacht uber bielen. "Meideraufban" absalesen. Menn er an die Erise die Schreitnassen kellt das die Gistütungsvalle der Andelt und eine Andelt eine Schleits aber auch einen Mehrebahrt von 62 000 Kräften. Is sollt auf der Dode ther alten belitungszichisfeit trosdem hatte erhalten bleiben müllen. Leiben ann eine Kräften der Bost auf der Dode ther alten beilitungszichisfeit trosdem hatte erhalten bleiben müllen. Leiber aber weiß man zur Genüge, dah von ihr beute das Rotio von dem Kräften ihr der mas man aber beute von der Schlerenvaltung erkahren der ihr der der Andeltschriften der Andeltschriften der Andeltschriften der Weiterschlieben der Verlächtlich der Schlerenvallung weißt ih nur die eine Taliech, das hie immer unch eine Albersahl von Hilströften beschäftigt. das die berühmte fünftigelse Kranfbeitstit inmer nach noch in vollet Berterber sieden der Kranfbeitstit in der Andeltschriften der Schlerenvallung von der Berter der Schleinber der Andeltschriften der Kranfben auch eine Einfellung von Georgen Tariferdöhnnen Langelm den Rechten absoriletn. Das sich der Andelt auch eine Einfellung von gesehnt

Die Ronfereng Bord Curgons mit Boincare.

Die Konserenz Lord Curzons mit Boincars.

D. Baris. 25. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Wie der Temps" erfährt, wird an der gevlanten Konserenz in Baris Lord Eurzon und Boincars und voraussichtlich and der italienische Außenminister teilnebmen.

W.T.B. London, 25. Jan. Reuter meldet aus Konskanichten iber die Brodlemen wichen Krantreich und Grekritannien über die Brodleme des naben The ens lind so weit vorgeschritten, das Lord Curzon eine Reie unterbreitete, in der die Bedingungen werden. Es verlaufen den Kies und ung en Groß die Räumung auseinandergesett werden. Es verlaufen den Generalgauverneurs und eine Abänderung den Grenzen Genernlageuwerneurs und eine Abänderung der Grenzen Thazisens, die, wie vergeichlagen wird, etwas lädlich von Mitria am Schwarzen Meer beginnen, über Tickorlu verlaufen und bei Radolito am Marmarameer endigen sollen. Die Erres nich eldoch sowohl in iranzöulichen mie in türstlichen Kreisen als frategisch und als von dem Bunsche eingesehen angelehen, die Eigenliebe der Griechen nicht zu verletzen. Man hofft nunmehr, das die Grenze lo abaginert wird, das sie auch tie Verdonellen umfaht mit einem Keaime sier Keitstrazien nach Abbaltung einer Boilsgabitimmung. Das fürstiche Kabinett bosst dur un annehmbar sind, sondere wähägigen Elementen in Angora bedeuten werden, wo in der letzten Zeit eine ern fil i de Spaltung entschen mit den gelicken zu feiner sie ein seit eine ern fil i de Spaltung entschen und die Ernandlage für ein Einpernehmen mit den gelicken Zeiteriand gestoken sein soll.

Gegen die Beteiligung Ameritas an der Ronfereng von Genua.

W. T.-B. London. 25. Jan "Dailo Mail" meldet aus London. das Walbingtower Kabinett sei zu dem Schluß gefommen, das die Leilnadme der Vereinigten Staaten an der Wirtschafts und Finanzkonserenz in Genua am 6. Marz unter den bestehenden Umhänden teinen nüklichen 3 wech haben könne. Bräsident Sarding würde versönslich gern Amerika in Genua vertreten sehen, wehn irzendeine Aussicht bestände, das die Konserenz zu guten Ergebnissen sührte den der Verschaften führe. Dandelssetretär Dooder und Staatssetretär Mellon teilten die Ansicht des Präsidenten, der verschiedene Konserenzen über diese Krage mit Staatssetretär Nughes und Senator Lodge gehabt habe. Das Ergebnis der Konserenzen sei die Mitteilung, das die Konserenzeilnehmer gegen eine Teilnahme Amerikas an der Konserenzen seine Teilnahme Amerikas an der Konserenzen und berteilnehmeit gebe, für eine stabile Regierung zu lorgen, und

feit und Entschlossenbeit gebe, für eine stadile Regierung au lorgen, und

2. Frankreich sein Seer auf ieine Friedensstärke berabsetse und iein Budget, das ieht mit Rüstungen sawer besastet iei, ins Gleichgewicht bringe.

Sehr starf ioll sich Sughes der Beteiligung Amerikas an der Konserens in Genua widerlest haben. Er sei der Anscht, die Konserens konne, solange der Geist der fra n.z. is den Bolitist feine Anderung erfahre, die wirtschaftlichen Brobleme, die auf Europa und der Welt lasteten, nur volltisch in Angriff zu nehmen.

W.T.B. London, 25. Jan. (Drahtbericht.) "Dailu Mail" weist auf die vor lurzem von Trokt n abgegeben en Erflärungen hin, das die Teisnahme der Bereinigten Staaten an der Konserens von Genua von vitaler Bedeutung sei.

Die Bafhingtoner Konfereng jum ruffiffen Problem.

Die Bashingtoner Konserenz zum russischen Problem.

Hm. Washington. 25. Jan. (Savas.) In der gestrigen Situng des Ausschulles sür den Kernen Onen brachte die amerikanische Abordnung eine Entichtließung ein, in der sie erklätt, von der Siellungnademe Javans Kenninis zu nehmen, aber hinzussität, die delte Bolitik der fremden Natienen in Russland sei die militärilde Käum urg und die Ausbewang ieder privilegierten militärischen Situation, die zu einer bevorzugten wirklasttlichen Ausbeutung der beseiten Gebiete sühre. Darauf wurde die Annahme des amerikanischen Borschlages bestimwortet. Der Bertreter Frankreichs. Sarraut kimmte dem zu. Krankreich als ältester Berdünderer Muklands, wülse hier, ähnlich dem Bertretern der übrigen Alliterten, seine Absicht niederbolen, die Inte arität Ruslands, wülse hier, ähnlich dem Bertretern der übrigen Alliterten, seine Absicht niederbolen, die Inte arität Rusland nicht in die inneren Angelegenheiten des Landes einzumischen. Er wies auf die früber zwischen Frankreich und Rukland bestehende Freund das it die Frankreich und Rukland bestehende Freund das it die der Krankreich und Rukland bestehende Freund das it die der Krankreich und Bubland der Kuklandsei Inderen werden werden und das it die der Krankreich und Bubland der Kuklandsei Frankreich bewahre immer noch die Gestumma, das der Tag kommen werde, wo Austland unter einer normalen Regierung voranifreiten und leine Bestimmung erfüllen werde. Dann werde es glüssich ein, das Erbaut, das von den Mitierten in konziler Ehrsichseit werden, noch unverlehrt zu sirden. Die Ensichteit werden.

Amerita gegen bie Anertennung Comjetruglands.

W.T.B. London, 25. Jan. (Drabtbericht.) Der Waldingtone: Berickterhatter der "Times" ichreibt. Am orita widerfede lick der Anerkennung der Sowietregierung. Ran sei der Anflickt. Ausland babe in Genua nichts au bieten. Die Hereichaft Lenins, Trontos und des Koten Deeres haben Rustand in seine augenblickliche Lage gebracht, und es könne nur eine Bermehrung des tulisichen und Elephs ermartet weiden, so lange die Bolichewiten und das zustilche Rote Geer die Lage kontrollierten.

### Bor dem Rudtritt Schobers.

D. Wien, 25. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Gestern abend sand eine Beratung der Großdeutschen Bollsvartei statt, in der sestgestellt murde, das Schober unbedingt aur üdtre fen müßte. Der Bundesfanzler wird dereits morgen rach Aunahme des Brager Bertrages dem Bundesvasschenten Handen deinen dreimen der Vlaud antreten, der er auf leinem Gute in Oberösterreich verbringen wird. Der Eundestanzler soll auch nicht mehr das Amt des Bräsdenten der Wiener Bolizei übernehmen. Die Christisch-Sozialen dem Beider pergebens, auf die Großdeutschen einzuwirken, das sie den Bundessfanzler aum Bleiben veranlatzen. Als sommender Mann wird der driftlich-soziale Dr. Manr angesehen.

(18. Fortfehung.)

Rachbrud berboten.

### In der Nacht.

Roman ven E. v. Araat.

Das sollte feine Anflage sein, sondern aus dem Munde des jungen Madagens trauens. Aber es war eine ichwer belaftende Ausjage gewesen.

Und immer noch mar fein anderer Berbachtiger in

Eiderts Gebanten wandten fich bem Ofterreicher mit bem charafterlofen schonen Abonistopf gu.

Ronnte er es verantworten, ihn in die Lifte ber Berdächtigen aufzunehmen? Rein, er mußte zugeben, daß einstweisen nicht ber leiseste Grund bazu vorlag. Freilich, die Diamanten hatte er an jenem letzen Freilich, die Diamanten hatte er an jenem letten Lebenstage der Frau Arnheld gesehen, aber dann hatte Heinrich ihn hinausbegleitet und Gartentor und Haustür hinter ihm abgeschlossen. Außerdem machte er seiner ganzen Persönlichseit nach nicht den Eindruck, als ob er einer so tühnen Tat fähig wäre. Unzuverlässig und leichtsinnig war er ohne Zweifel, aber dabei weichlich — ja, sast weibisch, und vor allen Dingen seinem ganzen Auftreten nach ein wohlhabender, wenn nicht gar reicher Mann aus den besten Gesellschaftstreisen.

Der rätselhafte "Fall" ließ ihn nicht los. Eine Zeitslang überlegte er eingebend, ob er vielleicht Fräusein

lang überlegte er eingebend, ob er vielleicht Fraulein von Secheim in das Berzeichnis der in Frage kommen-den Personen aufnehmen musse. Aber es schien ihm alles dagegen zu sprechen. Wie hätte ein junges Mädchen von ihrer Art und Erziehung dazu kommen sollen, ein so ichnöbes Berbrechen an ihrer Wohltäterin und beten Erben zu begehen? Daß sie von Frau Arnhelb glänzend gestellt, wenn nicht gar zu ihrer Universalerbin ernannt werden wurde, war doch als sicher vorauszusehen gewesen Die Bedingungen

des provisorischen Testaments, die er durch Elhburg fennengelernt hatte, liegen ja auch deutlich erkennen, baß die Verstorbene ihre Zufunst auch dann, wenn sie gegen ihren Wunsch und Willen heiratete, in großmütigster Weise zu sichern gedachte. Es lag für sie also keinerlei Grund dazu vor, ihre ganze Existenz durch eine so unerhört gewagte Tat auss Spiel zu laten fegen,

Die Racht wollte fein Enbe nehmen, und bas erfte, fable Tageslicht siderte bereits durch sein unverhängtes Schlafstubensenster herein, als Eidert endlich in tiesen, unruhigen Schlaf versant, aus dem er gerade noch zur rechten Zeit erwachte, um seiner Berabredung gemäß um neun Uhr in der Villa Arnheld einzutreffen.

Inge empfing ihn wieder in der Bibliothet, deren weitgeöffnete Fenfter einen erquidenden Ausblid in ben schattigsten Teil des Parts gemährten.

"Die Nachricht von Fräulein Larssens plötzlicher Abreise hat mich sehr überrascht, gnädiges Fräulein", begann der Detektiv, als sie Platz genommen hatten, ohne alle Umschweise. "It es schon östers vorge-kommen, daß sie auf so unvorhergesehene Beise ver-reiste?"

"Nein, im Gegenteil, sie war eigentlich nie fort", erwiderte Inge. "Ich weiß auch wirklich nicht, wie meine Tante ohne sie hätte sertig werden sollen. Sie hatte eine so große Korrespondenz — übte eine versschwiegene und doch so überaus großmütige und weitzeichende Wohltätigkeit aus, und dabei war Leonie immer ihre rechte Hand"

"Frau Arnheld muß doch über die Privatverhält-nisse ihrer Sefretärin Bescheid gewußt haben, benn sie nahm doch sozusagen nach allem, was ich höre, eine Bertrauensstellung bei ihr ein. Sat sie sich Ihnen gegenüber nie darüber geäußert?"

"Einmal fagte fie, Die arme Leonie hatte viel Schweres burchgemacht und wir mußten beshalb boppelt gut und freundlich gegen fie fein."

### Wiesbadener Rachrichten.

Erhöhung ber Umfatiteuer.

Der Entwurf eines Gesetes, betreffend Anderung des Umsatsteuergesetes vom 24. Dezember 1919, wird, wie aus Berlin berichtet wird, voraussichtlich noch im Monat Januar 1922 als Geset veradschiedet werden und mit Wirfung vom 1. Januar 1922 in Kraft treten. Die wichtige Anderung besteht in einer Erhöbung des bisberigen Steuersates von 1.5 Prozent. Kährend der Entwurf seine Erhöbung auf 3 Prozent vorsach, dat der 11. Ausschuß des Reichstags in 1. Leiung den Sat auf 2 Prozent iestgesets. Die Reichstegierung ist iedoch demilbt, eine Erhöbung auf 234 Prozent durchsuseten. Die Steuerpstichtigen missen also ichon vom 1. Januar 1922 ab mit einer Erhöbung der Steuer auf 2 oder 234 Prozent rechnen.

Steuer auf 2 oder 2% Prozent rechnen.
Für den deut den Außenhandel ist die Reuregelung der Umiathesteuerung dei Einfuhr und Ausfuhr von Bedeutung. Die disherige allgemeine Befreiung der Lieserung in das Ausland und das Bergütungssostem zugunsten des Ausfuhrdändlers sommen in Kortsall. Künftig sind nur noch, und zwar mit gewissen Einschränkungen, die Lieserungen des Ausfuhrbändlers, nicht aber auch der Fabrisanten, in das Ausfuhrbändlers, nicht aber auch der Fabrisanten, in das Aussuhrbändlers, nicht aber auch der Fabrisanten, in das Aussuhrbändlers, die Fälle porgesehen, in denen es sich um die Lieserung luxussteuerpflichtiger Gegenstände in das Ausland bandelt.
Die Ein uhr bleibt, wie bisber, um aksteuersteilen Kecht, schon den ersten Umsak nach der Einsuhr erfassen. diern es sich nicht um bestimmte, in einer Freilisse ausgeichen Wecht, schon den ersten Umsak nach der Einsuhr erfassen, diern es sich nicht um bestimmte, in einer Freiliste ausgesichen Baren bandelt, den Einsuhrböndlerstandes im Interesse der Bersorgung Deutschlands mit Lebensmitteln, Kobstossen und anderen wichtigen Erzeugnissen liegt.

Deutschlands mit Levensmitteln, Abhlotien und anderen wichtigen Erzeugnissen liegt.

Die nach den disherigen Bestimmungen vorgesehene Bergütung an Gemerbetreiben de, die Orchestrions und Klavierspielapparate gebrauchen (Gastwirte, Schausteller) und an Gewerbetreibende, die Automobise und Kulchwagen baben, hat dazu gesührt, daß diese Gegenstände sast samtigen der Autusseltelt daß sie taum ie als Privatiabrzeuge gesührt werden, sondern daß sie sein der Automobisen bat sich berausgestellt, daß sie taum ie als Privatiabrzeuge gesührt werden, sondern daß sie sein wurden. Trokden werden sie, wie das Etrabendisd zeigt, in nicht geringem Uswiams tür Bergnügungsswede verwandt. Rach der Kovelle wird die Bergütung an Gewerbetreibende sür Orchestrions und Klavierspielapparate gans in Fortsall tommen und sür Automobise und Kutischwagen insoweit, als die Fabrzeuge nicht zur Ausübung des Fuhrbaltzewerbes angelchafft sind. Die Ausgestaltung der nach dem Entwurf vorgesebenen Gaststättensteuer steht noch nicht sest. Sierauf soll nach Beradichten der Kovelle gegebenenfalls zurückgetommen werden werden des Kovelle gegebenenfalls zurückgetommen werden der Kovelle gegebenenfalls zurückgetommen werden der vorgesebenen Gaststättensteuer deht noch nicht sest. Sierauf soll nach Beradichten vorgesebene Boraussablungen enthalten wird, ist bereits vor fursem berichtet worden.

— Wiesbaden als Kongrenttadt. Der Berbandstag der "Hotelbesitzervereine Deutschlands" wird am 15. und 16. Diärz d. I. in Wiesbaden abgehalten werden. Man rechnet in Doteltrei en mit 5- bis 600 Teilnebmern.

net in Dotelkrei en mit 5. bis 600 Teilnehmern.

— Jum Berbot der Regimentsvereine im besehten Gezdiet. Von zuständiger Seite wird der "Köln. 3ig." geichtieben: Es besieht noch vielsach Untlarbeit darüber, welche Bedeutung dem Beichluß der Rheinlandsommission beizulegen ist, nach dem "die sogenannten Regimentsvereine im besehten Weichten Bediet verboten sind". Turch dieses Berbot werden nur die eigentlichen "Regimentsvereine" betroffen, d. b. solche Bereinigungen, die aus den ehemaligen Angehörigen eines bestimmten militärischen Truppenteils bestehen, aleichgültig, obes sich um Bereinigungen von Offizieren oder Mannschaften dandelt. Berboten sind bemnach z. B. die Offiziervereinigung des ehemaligen Infanterie-Regiments Ar. A oder der Verein der ehemaligen Infanterie-Regiments Ar. A oder der Verein der ehemaligen Ker in D. Diese Bereine sind als ausgestöst zu betrachten. Es ist verboten, im besetzten Gediet an einer Bersammlung eines solchen Bereins keilzunehmen oder im besetzten Gediet zur Kortführung leiner Tätigkeit irgendmie beitzutragen. Dierbei macht es seinen Unterschied, ob der Berein selfst seinen Sit im besetzten oder im unbesetzten Gediet bat. Es ist daber im besetzten Gediet verboten. Mitsalied irgend eines in Deutschland deskehnen Regimentsvereins zu sein, oder Aussiske sir das Rachrichtenblatt des Bereins zu vertallen. Das Berbot erstrecht sich dagegen nicht auf die allgemeinen Artislerie-Ravallerie- oder sonstigen Bereine, dei benen die Mitgliedichaft nicht von der Zugehörigsseit zu einem bestimmten Regument abbängig gemacht wird. Diesen Bereinen Artislerie-Ramallerie- oder sonstigen der unmittelbar oder mittlatrischen Dingen zu befallen" oder unmittelbar oder mittlatrischen die Kriegeminisserium, mit der Armee oder m

Aber über bie Art Diefer ichweren Erlebniffe

äußerte fie fich nicht?"
"Rein, tein Wort, und nach jener einen Andeutung ging fie fo raich gu einem anberen Thema über, daß ich Bu merfteben glaubte, fie wollte nicht banach gefragt werben."

"Was für eine Adresse hat Fraulein Larssen binterlassen?"

"Gar feine. Gie wollte mir von Berlin aus eine Karte ichreiben, weil fie noch nicht wußte, wo fie ab-

fteigen würbe. Eidert schwieg einen Augenblid. Dann blidte er Inge gerade in die Augen und sagte:

"Fraulein von Seeheim, haben Sie Bertrauen gu Inge errotete und ftarrte ihn überrafcht und faft

"Aber . . natürlich . . ." stammelte sie befangen. "Wie kommen Sie auf den Gedanken?"
"Weil ich ein Ansinnen an Sie stellen muß, das Ihnen indiskret und vielleicht sogar unzart vorkommen wird. Ich muß unbedingt versuchen, mir irgendwelche Aufklärung über Fräulein Larsiens Persönlichkeit und Privatverhältnisse — oder sagen wir geradezu — Vergangenheit zu verschaffen", sagte der Detektiv in entsichlossen Tone.

"Serr Eidert, Sie glauben boch wohl nichts Bofes von Leonie?"

"Wie ich Ihnen schon einmal sagte, glaube ich gar nichts", fiel er ihr lebhaft ins Wort. "Die Tatsachen sprechen jedoch so energisch gegen die Schuldlosigkeit der jungen Dame, daß ich es nicht allein der Sache, son-bern auch ihr selbst schuldig din, dem Verdacht auss gründlichste nachzugeben, um ihn dadurch hoffentlich ein-für allemal zu beseitigen."

"Was sind das für Tatsachen? ... Wie können Sie so etwas sagen!" rief Inge mit blizenden Augen. "Leonie ist ganz gewiß ebenso unschuldig an diesem abscheulichen Diebstahl wie ich selbst!"

ergend einer militärischen Behörde in Berbindung zu stehen. Es sei besonders darauf bingewiesen, das das besaische Militärgericht in Aachen die Ansicht vertreten hat, das ichon in der bloben Außerung des Revanchegedankens ein Befasien mit militärischen Dingen zu erbliden ist.

mit militarischen Dingen zu erbliden ist.

— Der Preis für ausländischen Weizen. Aus dem Landfreis Wiesdaden wird uns berichtet: Der Kommunalverdand veröffentlicht eine Bekanntmachung der Reichsgetreidestelle, wonach der Breis für ausländischen Weizen, der der Errechnung des Gelderiates bei nicht rechtzeitiger Erfüllung der Getreideumlage augrunde gelegt wird, für den Monat Rovember und Lezember auf 12 000 M. die Tonne (1000 Kilogramm) festgezett ist. Landwirte, die ihret Umlagepflicht zu dem Ablieserungstermin am 15. Dezember nicht nachgesommen sind, haben für den Zentner Getreide 600 M. ohne die Zuichläge, zu zahlen.

— Der Eisenbahnsenüfftaris. Der am 1. Kehruge in

lommen sind, haben für den Zentner Getreide 600 M. ohne die Zuschläge, zu zahlen.

— Der Eisenbahngepädtarif. Der am 1. Fe bruar in Kraft tretende Eisenbahngepädtarif löht den für die erste Zone (50 Kilometer) in der untersten (10 Kilogramm) Gemichtstufe eingeführten Tariffak (3 M.) besteden, steigert ihn aber in der zweiten Gewichtsstufe (dis 20 Kilogramm) auf 4.50 (disder 3) M., in der dritten Stufe (dis 30 Kilogramm) auf 6 (4.50) M. His 40 Kilogramm sohen künstig m der ersten Zone 8 M., dis 50 Kilogramm 16 ten künstig m der ersten Zone 8 M., dis 50 Kilogramm 14 M., dis 80 Kilogramm 15 M., dis 90 Kilogramm 17 M. und dis 100 Kilogramm 19 M. Die Erhädung beträgt im Durchschnitt 50 Brozent. In der ersten Gewichtsstufe steigen dann die neuen Säne von 3 in der ersten Gewichtsstufe steigen dann die neuen Säne von 3 in der ersten Jone auf 4.50 M. in der zweiten Zone (bis 100 Kilometer gegen 3 M. beutiger Frachtsab). auf 37 M. in der achten Zone (Entsernungen von 800 Kilometer und dier und der Erhöbung beträgt as auch dier rund 50 Brozent. Die Beförderung von 100 Kilogramm Gewäd wird sich die Entsernungen dis zu 100 Kilometer auf 187 M., dei 150 Kilometer auf 55 M., dei Entsernungen dis 320 Kilometer auf 191 M., dei Entsernungen dis zu 300 Kilometer auf 100 M., dei Entsernungen dis zu 300 Kilometer auf 100 M., dei Entsernungen dis zu 450 Kilometer auf 163 M. uiw., dei Entsernungen die Fanktrein der Allen der Weiters sur den M. gestaurant "Eonmened" — Eine Bürgermeilterfonseren. Die Bürgermeister bes Bandtreise Wiesbaden hielten im Restaurant "Connened" m Schierftein wiederum eine Berjammlung ab, wie dies schon seit einiger Zeit abwech'elnd in den verschiedenen Orten unserer Umgebung geschieht. Die Berhandlung die Bürgermeister Sporthorit (Dokheim) leitete, beschäftigte sich mit der wirtschaftlichen Lage der Bürgermeister sowie allgemeinen Fragen, an welchen die Gemeinden und Körperschaften des Landtreises Wiesbaden ein gemeinsames Interesse baben.

Pandtreises Wiesbaden ein gemeiniames Interesie baden.

— Bon der Fischerei. Für die amerikanliche, belgische und britische Jone, kowie für die Jone eines iedem französischen Armeetorps ist von den Beschlschabern ie ein Fischereisesten ist von den Beschlschabern ie ein Fischereisestenaut worden, um mit den deutschen Bedörden über Fichereiangelegenbeiten zu verbandeln. Für iede dieser Jone baden die deutschen Bedörden ihrerseits auf Anweisung der H. C. J. T. R. einen Sachverständigenvertreter bestellt. der beschen die deutschen militärischen Beschlsstelle beglaubigt, ihr alse notwendigen Austünfte erteilt und zuständig ist, die Fischereifragen in seiner Jone zu erörtern und zu regeln. In dem besetzen Teil des Regierungsvat nuch Wiesbaden ernannt worden.

in Wiesbaden ernannt worden.

— Der organisierte Einzelhandel. Der Verbandsaussläuß des Einzelhandelsverbands für das besetzte Gebiet Rheinlands bielt am Freitag, den 20. d. M., in der Verbandsgeschäftsstelle, Köln, Apostelnstraße 19. unter Leitung des Vorsikenden, Kaufmann van Korden (Köln), eine aus allen Teilen des Verbandsgebiets besuchte Sikung ab. Aus dem vom Geschäftsführer, Sonditus Dr. Müser (Köln), erhatteten Sabresdericht alng bervor, das der Berband, der ber Daubigemeinichaft des deutschen Einzelbandels angeschlossen ist, trok der furzen Zeit leines Bestedens an den wichtigken Bläten des besehren theinischen Gebiets sesten Auß gesaht und eine umfangreiche, nicht ohne Erfolg gebliebene Tätigkeit für den selbständigen Einzelhandel geleistet bat. Zum Schluß beschäftigte sich der Verbandsausschuß noch mit der Verögestaltung im Einzelbandel, der Umfabieuer, der Aufbedung der Zwangsbewirtschaftung gewerblicher Räume und anderen attuellen Fragen des Einzelhandels.

— Krähenvertilgung. Durch Berfügung des Landrats

- Krähenvertilgung. Durch Berfügung des Landrats ist eine allgemeine Gertifgung der Kräden mittels Gift angeordnet worden. Die Bertifgung die durch bestimmte Bersonen ausgeführt wird, geschieht durch Auslegung von Gistdroden. Die verendeten Kräben werden gesammelt und tief degraden.

Mus bem Bereinsleben

\* Am 21. Januar, abends 7 Uhr, hatte die hiefige "Fuhrherru-Innung" ihre Mitglieber lowie Freunde und Ganner zu einem großen Familienabend ins Aurustheim in der hellmundstraße eingeladen. Der löglige Borftand hatte auster Jugiehung des Wiesbadener Dilatiantem vereinen und des Könnerenartietts "Sangerluft" versucht, den Wend zu einem genuhreichen zu gestollen, was denn nich voll und ganz geleng. Der Dilationiemverein, ein auf dem Geberte der Thesterfunft binfänglich befannter Werein, entsehligte fich seiner Aufgabe in der besten Weise. Das

Mannerquartett "Gangerluft" bat unter bet Leitung feines neuen Cherleiters herrn Kongerinesser 28. Sabend in futger Zeit gang erstaunliche Fortischtlte gemacht. Sämlliche Chornorträge zeugten von fleihigem Studium und ließen nichts zu wänichen Abrig. Ein flotter Ball beschlost bie in allen Teilen wobigelungene Zeier.

Die in allen Teilen wohlgelungene Jeier.

Der Mannergesongwerein "Fidelt is" hielt em II. Januar seine Jahresversammlung ab, weiche gut besucht war. Aus dem Bericht des Schriftschrers sowie des Kossischeren war zu ersehen, daß der Berein im verliesenen Bereinsjahr gute Fortschriftschreuen Lereinsjahr gute Fortschriftschreuen genacht hatte. Die Wahl des Borstandes hatte solgendes Ergebnis: 1. Barl. A. Volchmann, 2. Vorl. I. Schwarz, 1. Schrift, I. Utig. 2. Schrift, H. Willer, 1. Kalperer W. Beder, 2. Kalperer H. Bernhardt, Otonow W. Conrad, Besisher Bores, Verch und W. Chlenkaläger. Die Bergnigungstommissen sein her Volchwaltsger. Die Bergnigungstommissen sein her den W. Conrad sen., Odmann, sowie B. Ernk, D. Weder, G. v. deln jum. Die undahte Gesangprobe findet am Samustag, den 28. Januar, im Bereinslafal statt.

ben 28. Januar, im Bereinslefal statt.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung bes Güngerquartetts "Cintra aft" fand am 21. Jenuar statt. Der vom 1. Versthienden Herra R. Schmidt erkattete Jahresbericht gud ein erfreuliches Bild von der Entwicklung des Gereins im abzelaufenen 20. Bereinsjahr. Es mat ein Jugung von 44 Mitgliedern, so das die Jahl jeht 121 beträgt. Unter der Gerein dei allen Bereinkattungen sein Können dewiesen. Die Kalfenverhältnisse nie allen Bereinkattungen sein Können dewiesen. Die Kalfenverhältnisse sind gute. Die einstimmige Berstandomschl ergade Karl Schmidt I. Berfi, Jean Brill 2. Roch, da. Berill 1. Kasseren, da. Schmidt 2. Kasseren, kan beiter, Konstenvermalter, Kr. Allendörfer, Rob harbt und R. Schlifte Beilhier. Bergnügungskammisson: Freinhardt, K. Wirth, Kr. Bertina, B. Abteimer, Fahnenrette: Fr. hahn, K. Mendörfer, Fr. Reinhardt, Die Rochungsprüfer sind die herren Krönes und Neiten.

Die nächst Brede des Kannergesungsereins "Concordia" findet

Die nöchfte Brobe ber Mönnergefungoereins "Concord ta" findet morgen Freitogabend 81/2 Uhr im Bereinsalotal finit. Deran ansoliehend Ansfprache über wichtige Bereinsangelogenheiten, die bas Erscheinen stimmlicher attiven Mitglieber notwendig macht.

" Ginen bunten Abend mit Iang voranftallet die Privatgefillichaft "Siegfried 1907" am Sametag, ben 23. Januat, im großen Saale bes Tutnvereins (Bellmunbftrage 25).

Die Jugenbgruppe ber Deutichen Boltspartet balt am Beeting, ben 27. Sanuar, abrabs 8 Uhr, in ber Gefcafteftofle (Briedeichstrage 9, 1) eine Berjammlung ab.

### Aus Proving und Nachbarschaft.

Wiesbabener Bolfshochichule.

- Rambad, 25. Jan. Der Bolfshochschulgebante gewinnt auch in ber Umgebung von Wesbaben immer mehr an Ausbehnung und ift auch in Rambad burchgesibrt worden. Die Grindung einer Arbeitsgemein-ichaft fieht bier bevor, für die fich herr Studienrat Dr. Dürre in Sonnenberg gur Berfligung seftellt hat und bas Ihema "Die Fortpflanzung und Bererbung von Pflanzen Tieren und Menichen" behandeln wird. Bert Dr. Dure burfte auch fier mit biefem Thema basfelbe große Iniereffe finben, bas ihm im nergangenen Lehrang in bet Arbeitogemeinichaft Connenberg entgegengebrocht murbe. Der erfte Bortrapsabent, qu bein febermann noch freien Jutritt bat, finbet am Donnerstag, ben 26. Jan., abends 8 Uhr, im Gofthans "Bum Taunus" flatt. Die nachften Bortragsabende werben in ber Schule Untifinden

Ein mehrfacher Mürber.

w. Darmfindt, 25. Jan Der im hiefigen Unterluchungsgeschungig fibende Raubmätder Polipfa, der des Marbes an dem Anoch: Reim in Bieber überführt ift, wird auf Beronloffung des Münchener Baltogerichts in Kurge nach München transportlert werden, da er im Jahre 1920 bei München auch einen Badergefellen ermorbet und beraubt haben foll.

Reine Sehaltverbotung an Semeindebeauten in Johannisberg. fpcl. Ichennieberg, 24. Jan. Die Ethöhung ber Gebalter ber Ge-meinbebamten nurbe nom Gemeinberat unter ber Begrundung nicht be-willigt, daß die Gemeinde feine Mittel befige und as auch zweifelhaft fet, daß der Stnat die Borichuffe bei der Neurogelung der Gehalter damernd

Der Radtransport ber ameritanifden Befahnug. fpd. Robleng, 24. Jen. Um 3. Zebruar verläht abermale ein gröherer Trupp ameritanischer Goldaten bes beietige Gebiet und tehrt nach ber Beimat gurud. Unter ben Jurudtehrenben befinden fich auch jahlreiche Offigiere. Um Montogabend traf bes ameritanische Bataillen hier wieder ein, das in Asm den Beisehungsseierlichskeiten bes unbekennten ifalle-nischen Goldaten beigewehnt hatte.

Die Rot ber Theater.
w. Robleng, 25. Jan. In ben testen Tagen waren fier Gerüchte hartnädig im Umlauf, wonach die Stadtverwaltung fic aus Sparfamtelttertierudfichten habe entichliehen mullen, ben Betrieb bes Stadttheaters einguftellen. Runmehr bott die "Roblenger Zeiung", bag ber Betrieb für ein weiteres Jahr geschiert fel.

n. Bierftadt, 24. Jan. Jum Besten der Rottapelle veransialieie der Katholische Rännerverein im Gaale "Jur Rose" einen Unterhaltungsabend. Der Besuch war ein recht justiedenschellender. Einige Misstleber des hiesigen Mustucreins datten, wie alle Attwirkenden, ihre Rusk in den Dienil der guten Sache etsellt. Ein Blosinsole, Kompett Kr. 23 von Biest, und "Genotte" von Gosse etsellt. Ein Blosinsole, Kompett Kr. 23 von Biest, und "Genotte" von Gosse etsellt. Ein Blosinsole, Kompett Kr. 23 von Biest, und "Genotte" von Gosse etssellt die Zeier. Früulein Anne Gödel (Sopran) trug der Gebet der Elisabeth aus "Tannhäuser", Maria Wiegenlied" von Rezer sowie zwei Lieder von Permann und helftoch vor. herr Chaulpteler hertmann mer gerne der Einkadung gesselgt und erfreute die Juhörersche konnertprode von Branz gene bei Keinkang und eine ländliche Komzertprode von Franz v. Suppé, zwei schone Singsptele, wurden von Damen des Arth, tang hilbete ein Echwant "Der geptellte Wirt" von Dr. Jank. Die Juhörersschaft war von den Leistungen sehr defriedigt.

o. Remben, 25. Jan. Bürgermeiter Zerbe hier ift an Stelle des verftoedenen Orisgerichtsvorsteders Merasch zum Ortsgerichtsvorskeder ernannt werden.

### Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

	The second second	Section 2	NO MARKET CONTROL		the state of the s
V.T.B. Berlin,	25. Januar.	Des	haliche	Auszahl	ungen für
Holland				.45 B. für	100 Guiden
Buenos-Aires .				72 B.	1 Pero
Belgien			1601	.80 B	100 Franken
Norwegen				20 B.	100 Kronen
Dinemark				.60 8	100 Kronen
Schweden				.15 B	100 Kronen
Finnland				40 B	100 Finn, Mark
Italien				.50 B	100 Lire
London				.90 B	I Pfd. Sterling
New-York				21 B	1 Dollar
Paris				.20 B	100 Franken
Soliweiz				.95 B	100 Franken
Spanies				.05 B.	100 Penetna
Wien D. Os				59 B.	100 Eronea
Prag				.40 B.	100 Kronen
Budapest				.93 B	100 Kronen
Poles				- B	100 poin, Mark
Bukarest				- B.	100 Let
Sofia				15 B	100 Let
		-			

### Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

\* Grändung einer Getreide- und Futtermittel-A.-G. Die "Deutsche Tageszig." will wissen, daß gegenwärtig in den beteiligten Kreisen ein Pian ausgearbeitet werde, die Reichsgetreidestelle durch ein gemischt wirtschaftliches Unternehmen auf aktienrechtlicher Grundlage zu ersetzen. Es befinde sich zurzeit eine Getreide- und Futtermittel-A.-G. in der Gründung. Wie neuerdings verlautet, handelt es sich iedoch keineswegs um die Umwandlung der Reichsgetreidestelle in eine gemischt-wirtschaftliche Aktiengesellschaft, sondern um eine völlig freie Gründung. Die Gesellschaft wird mit einem Aktienkapital von 25 Mill. M. ausgestattet, und es sind en ihr unter Führung der Nationalbank alle am Getreide- und Futtermittelhandel beteiligten Erwerbestlände, also Landwirtschaft, Industrie, Handel und Gewerbe, mitbeteiligt.

\* Große Neuanlagen im Thyssen-Konzern. Es wurde bereits kürzlich über umfangreiche neue Zechenanlagen der Thyssengruppe berichtet. Jetzt meldet die "Deutsche Bergwerkszeitung" auch große Erweiterungspläne für die fibrigen Thyssenschen Werksanlagen. Danach soll in erster Linie eine gewaltige Neuanlage zur Herstellung elektrotechnischer Artikel ins Leben gerufen werden. Die Finanzierung erfolgt durch Bankkredite und durch die Begebung der bekannten Obligationsanleihe. Die erforderlichen Mittel werden auf drei Milliarden Mark geschätzt.

\* Der Roheisenversand betrug im Dezember 177 184 Tonnen gleich 65.49 Proz. der Beteiligung gegen 172 563 Tonnen gleich 63.78 Proz. der Beteiligung im November. wd. Erhöhung der Margarinepreise. Die Margarinefabriken im Bezirke Cleve haben eine Erhöhung um 1 Mark pro Pfund beschlossen.

wd. Neugründung der Siemens-Werke in der Schweiz. Unter der Firma Siemens-Elektrizitäts-Erzeugung A.-G., wd. Neugründung der Siemens-Werke in der Schweiz.

Mark pro Pfund beschlossen.

wd. Neugründung der Siemens-Werke in der Schweiz.
Unter der Firma Siemens-Elektrizitäts-Erzeugung A.-G.,
Zürich, haben die deutschen Siemens-Werke ihre schweizerische Filiale in eine selbständige Aktiengesellschaft umgewandelt. Zweck ist die Herstellung von Siemenserzeugnissen aller Art auf elektrischem Gebiet. Das
Aktienkapital beträgt 15 Millionen Franken.

wd. Die Zellstoffpreise bleiben im Februar unverändert, jedoch müssen die Käufer die erhöhten Frachten
tragen.

"Die Umgruppierung der neupelnischen Industrie.
Unter Übernahme des polnisch werdenden Teiles der gräftich Schafgottschen Werke wurde eine neue Aktiengesellschaft unter der Firma Godulla-A.-G. mit einem Kapital von 40 Mill. Reichsmark gegründet.



Vertreter: W. J. Vogelsberger, Wiesbaden, Herder traße 25. Telepho 657.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6" Seiten.

Sauptfdriftleiter: 8. Bettio.

Ferantwortlich für ben politischen Teil: D. Letisch; für ben Unter baitungsteil: B. Canther; für den lotalen und provinziellen Teil, sowie Gerichtssaal und Sandel: W. Ey; für die Angeigen und Artianen: D. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.

Drud v. Beriag ber L. Schollen ber g'ichen hofbuchoruderei in Wiesbaden.

Gerechtunde ber Schriftleitung in bis ! Ube

### Erbsen-Versteigerung.

Greitag, ben 27. Januar 1922, vorm. 10 Uhr, berfteigere ich im Jolfbalen in Mainz in dem Lager ber Mainzer Lagerhaus-Gesellschaft (Altiengesellsch.) vom. § 373 S.-G.-B. für Rechn. dessen, den es angebt,

### 1 Waggon grüne Erbsen — 15708 kg.

öffentlich meiftbietend gegen Bargablung. Treffpuntt ber Steigliebbaber am Eingang vom Zollbafen.

Caltritine, Gerichtspollateber in Mains Frangistanerftrage 2.

Ich halte von jetzt ab Sprechstunden wochentags von 21/2-4 Uhr, Wilhelmstr. 8, Gartenhaus links.

Dr. Dahlhaus, Facharzt für innere Krankheiten, früh. langjahr. Chefarzt a. d. Studt. Krankeranstalt Remscheid.

2 eiferne Ofen, verschiedene Rommoden, Bettstellen, alte Rahmen, Ronferven u. Weintiften, Fäffer, Rehrichtbutten

gu vertaufen. Ader, Wellritsftr. 21 Telephon 3930.

# Manual Communication of the Co Staffe in allen Preislagen bei Humbrock, Schneiderei Webergasse 14. - Fernsprecher 841. annimic Summing Summing Summing

Rahmaid., noch neu, pf. | frieger, Frankenftr. 22.

# Spezialarzi

em, Sanutoriumchefarzt, im Ausland approbier Haut-, Geschlechts-, Frauenl., Blutprob. etc. Wiesbaden, Marktstr. 6. 10-1, 4-7, Sonnt. 10-1

Haut-, Blasen Frauenleiden

(ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),

Behandlung nach den neuest, wissenschaftl. Methoden Urin - Untersuchungen ohne Berufsstörung
Aufklär. Broschure No. 5 a gegen Einsend.
von Mic. 5.— diskret verschl.
Spez-Arzt Or. med. Hollander's Ambulatorium

Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—13 Uhr

Syphilis-

### Schwab, Noelle & Co. Bankgeschäff :: Essen (Ruhr) Telegramm-Adr.: Schwanobank.

Fernsprechanschlüsse: Für den Orts- u. Bezirksverkehr Nr. 7325, 7326, 7328, 5176. — Für den Fernverkehr Nr. 7320—7324. Düsseldorfer Börse: Nr. 15194.

### Zum Anlagetermin

sind wir freibleibend Abgeber für: 4½ % Münchner Stadtanleihe zu 97 %

4½ % zu 100 rückzahlb. Bayr. Großwasserkraft-werke Walchensee-Oblig. zu 98 9 41/2 % " 103 rückz. Roddergrube - Obl. " 102 . 102 Badenwerk-" "102% " " 100° Fri drichroda-103 . 103 Lovershäus, Kali- " "100 , 103 Moers-" 102° ,, 103 , 100% Ronnenberg-

Unsere "Rundschau über d. rheinisch-westfällschen Wertpapiermarkt" und unsere Kuxenmarktberichte auf Wunsch kostenfrei.



### REGINA

Berühmt für gute Küchs Telephon 669.

Suppenwürfel

vorzüglich, nahrhaft, bequem



### Gtellen-Ungebote

Weibliche Berfonen Raufmannifden Berfonal

Jüng, intellig, Fräulein mit fransöf, und engl. Sprachlenninifien per sofert für Büro gelucht. Schreibmasch, und Stenographie Bedingung, Gest. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gebaltsanspr. u. R. 682 Taabl. Berlag.

### Cehrmädden

für fof. ob. jpat. geincht. Berf. Borftellg, erbeten Betten- Buchdahl Spes albaus Bucufte. 4.

Gewerbliches Berional

Schneiberei lofort

A. Laurent - Aleinert Serrngartenitraße 13.

Buarbeiterin für lofort fucht Lieste - Müller, Schwalbacher Str 47, 2,

# Lehrmädchen

für die Monogramm-prägerei für Offern ober früher gesucht. Solltinofa, Aleine Burgitraße 9.

Bausperional.

Governess! Hollander, Witwer, sucht g.b. sehr tücht. Erzieherin (Governess). Deutsche od. deutschapr. Eng.änderin, Offizierswitwe bevorzugt. Briefe u. W. 682 Tagbl.-V.

# Rinderfräulein

an Sidbrig. Jungen für nachmittags gelucht. Baintranb, Meinbabnitraße 3, 2. Köchin oder Stuße wegen Erfrantung jeitigen lofort gelucht. Fran von Lauff. Allwinenstraße 24

Tücht. Röchin und gewandtes suverläff.

3immermädchen für fleine Bension sotort gesucht K-Wriedrich-Ring 74. Franz Familie sucht Perf. Köchin

event etwas Franz. ser.
Borzustellen mit Ieuen.
von 9-3 Uhr ober nach
7 Uhr abends Biebrich.
Vitterskausstraße 5.
Versette Köckin
icasüber von 11-4 Uhr
jos. gesucht. Blumenfeld,
Taunusstraße 4.

Launusstraße Mädchen

für Sausarbeit gesucht Goetheitrage 14. Bart.

Hausmädchen sum 1. oder 15. Februar gelucht. Baiche auber bem Saufe, Frau von Lauff. Mwinenftrabe 24.

### Tücht. Mädchen welches die bürgerliche Rüche u. Sausarb. ver-ftebt, und gewandtes

Hausmädchen für fofort ober foat, gef. Bitte fich porft, ab 4 Uhr nachm, Blumenftrage 1.

Bladden egen boben Lobn gesucht lengaffe 22, 1.

Junges Mädmen in finderl. Saush., brei Berl., gelucht. Koch, nicht erforderl. Gute Besahl. u. Beroflegung. Frans-Abt-Straße 12. Part. Beri., gelucht. Koch, nicht erforder! Gute Besahl.

u. Berdiegung. Frans-Mbi-Strake 12. Bort.

Einf. fleißiges Mädchen gefucht. Schäfer. Martischen Defonomies und Gurtenarbeiten. Beugn.

Jamtlienverd. Termin gefucht. Schäfer. Martischen debat bei fr. Famil.

Mohnung an das Aifer unter 5. 683

8. Stod

Anftändiges Madden g. Lobn für Sausarb. l. Schwalb. Str. 53, 1. oder 3 hausmädden für 15. Februar gesucht Kavellenstraße 81. Franz. Hamil. Deutsch sprechend, lucht für sofore braves tücktiges Wädchen

für Hausarbeit, Kochen. Aur mit auten Beugniff. Guter Lohn, Melden von 8—11 und 3—4 Uhr Wilbelminenftx, 48, 1.

wird für englifche Gam.

Colonel Danbenen. Bobeniteditraße 5.
Sich vorfiellen mors. bis
11 Uhr. nachmittags sw.
2 u. 8 Uhr.

Juverläß, finderliebes
Mädchen
für leichte Hausarbeit
lofort gesucht. Dr. Alein.
Albrechtitraße 11. 1.

Tücht. Mädchen mit Beugn, gegen boben Lobn per fofort ob. frater gefucht Quijenftrage 47, 2. gelucht Luifenstraße 47, 2.

3um 1, 2, ob. ivät, f. alt.
Ebep. ein zuverl. Mädch, in rub. Saush. ges. Gr.
Mäsche außerb. Schierssteiner Straße 3, 2,

Eins. Mädchen
ges. Moritätraße 56. B.

Junges Mädchen

iür Sausarb. taasüber aelucht Mainzer Str. 13. Ansumeld. 9–12. 2–4.
Tücht. Fran od. Braul. in II. Sausbalt geg. dob. Lohn von 8–4 Uhr gel. Meuberg 2. Part.

Junges Plädchen von 10–2 Uhr für leichte Sausarb. gel. Feith, Dosbeimer Strake 86, 1.
Mufwartefe, tägl. 2 Std. vorm. gelucht Klarensthaler Strake 5. Bart. L.

Monatsfrau

gefucht. Berlin-Chule.

Rheinstrate 32.

T., aut empf. Monatssfrau für 3 Std. tägl. gel. Oranienitrake 16. 2.
Monatsfrau od. Mädm. gelucht Martipiak 11. 3 l. Saubere Monatsfran gejucht. Schramm, Um Koffer-Griedr. Bad 6.

Monatsfrau ober Mädchen gel. Raifer-Friedrich-Rina 40, 3. Monatofrau für porm. geg. Stunbenlohn gejucht. Groß, Riebricher Str. 2, 3

Mannliche Berfonen Raufmunnifdes Perfonat

Gür Textilgroghandi. m. Meinvertauf in & iedb ben juberläffige, ber-trancuswürdige Berion, welche selbständ, arbeitet, welche selbständ, arbeitet, z. 1. März ges. Angeb. mit Lebenst., Gehaltss. u. Lichtbild, bas gurüd-gest, unter W. 672 an ben Tagbl.-Berl.

Lehrling guter Schulbilbung

gelucht.
Eilenwarenhandlg. Steib,
Morikstraße 9.
In größerem Buch- und Bavierh fann Sohn oder Tockier achth. Eltern, mit gnier Schulbildung. au Oftern in die

Lehre treten. Off. u. B. 684 Tagbl.-B Gewerbliches Berional

Erittaifiger Schneiber sum Anfertigen eines ob. mehrerer Anguae gelucht. Stoff und Butter werden gestellt. Off. m. Breisang. u. 3. 682 Tagbl. Berlag.

### Defonomie: Borarbeiter

gefucht

Buchbinder-Lehrling auf Oftern fucht B. Zimmermann, Buchbinderei, Rheinftr. 28

Ausläufer(in) orbentl. u. willig, fofort gefucht Taunusapothele.

Junge

non 12-15 3. für töglich 2-3 Stunden jum Mus-tragen lucht Boderei Sattler, Taunusitr. 17.

Stellen-Geinde

Beibliche Berionen

Ranfmannifches Perfonal Buchhalterin

mit beiten Beugn., Engl., verfelt Frangonich, fucht Anftellung. Angebote u. E. 681 an ben Tagbl.-B. iuchi.

Jüng. Fräulein mit ichoner Sanbidrift fucht Stellung in Bureau ober Geidalt. Offert, u. &. 681 Tagbl. Berlag.

Fraulein

20 Sabre, w. leither in Butters u. Cier-Geichäft tätig war. lucht in dersielben Branche s. 15. 2. oder 1. 3. Stelle als Rerläuferin.
Off. u. G. 681 Tagbl.B.

Besseres Mädchen

fucht tagsüber Beidaftig. in Geidaft ober Saush. Off. u. D. 681 Tagbl. B. Gewerbildes Berjonal

Lebritelle filr ig. Madden gesucht, wo es im Rahen grundt, ausgehildet wird. Schier-fteiner Str. 18. Mtb. 2 t.

Sausperional Crlahrene Schwelter, in allen Teilen ber Krantenpflege erfahren, sucht baldigit bei guter Behandl. geeigen Plats auch au Ausländern, übernimmt auch Wochenstuslings- u. Kinderpfl. M. Bertrauensp. la Kef. Off. u. W 684 Taghl-B.

Rrantenpilegerin

lucht Stelle bei Dame ab. Berrn evi. auch b. Kind., ober Bertrauensposten in Geschäft u. deral. Dis. u. T. 683 Tanbl-Berlag.

Säuglingspflegerin judit Stelle zum 1. 2. od. 15. 2. Rathausstr. 10, 4.

Bürgerliche Röchin i. Kochit für tagsiib. lof. Off. u. W. 683 Tagbl.-B

Grt. incht Stellung alo Stütze F24 in frangof, tinbert. Fain. p. 1. F.br., ebt. fpater. Off. unt. B. 14308 an Mun.-Erb. D. Freng, G. m. b. Maing.

Jung, gebild, finderlieb, Broulein fucht Stellung au Rindern. Offerten u. 2. 681 Tagbl. Berlag.

Mannilde Berfonen Raufmannijdes Berfonal

Wer beidatt, febr verm. tucht, Raufm., 50er, Salb-tag. Off. G. 684 I.Berl.

Raufmann

19 Jahre, jucht Stellung, gleich welcher Art, evt. als Berfünfer. Offert. u. D. 683 an ben Tanbl.-B.

perfett Brang. Span. u. Ital., judt Bertrauensp. Bridatielt. D. Interprote off u. 3. 683 Tagbi.-B.

ger tann mein. Sohn (bat das Einfährige und Sandelsichule beiucht) e. **Lehrstelle** 

Gewerbliches Berfonal

Gärtner, 38 Jahre, rüchtig im Beruf, lucht, gestüst auf vrima Zeugn., Stellung als Serrichaftsgärtner usw., Sausmeisterspolten. Off. u. D. 675 an den Taghl-Berlag.
Bo tann brav. Junge vom Lande das Echuhmacherhandwert

Sounmamergefelle

jucht Stellung. Offert. u. R. 683 an ben Tagbl. B.

Junger Mann

an den Tagbl.-Berlag.

Bo fann brav. Junge vom Lande das Goldsmidderhandwill erlernen? Off. n. U. 684 an den Tagbl.-Berlag.

22 Jahre, im Besit des Reifeseugnisses s. Brima, sowie Inhaber d. Kührerdeins für Krastwagen, incht vasi, Beichäftigung irgendwelcher Art. Off. u. K. 682 an d. Tagbl.-B.

Tüchtige jüngere

gewandt in Stenographie und Ma'chinenichreiben, mit beften Beugniffen aus erften Saufern, per fofort gef.

J. Bacharach.

Perfekte Garniererin

zur Leitung des Arbeitszimmers hefähigt, per solort oder später gesucht. Selbständ u.en sprechend sa ärlerte Stellung. Gebrüder Adler, Frankfurt am Main Stiftstraße 7, 2, Stock.

# Reisender

möglichft aus ber Rolonialwaren-Branche, nicht über 24 Jahre alt, für eingeführte Runbichaft gum fofortigen Gintritt,

aus achtbarer Familie für fofort ober nach Oftern gefucht. Dif. u. B. 682 an Tagbi.-Berl.

General-Bettretung zu vergeben.

Es handelt sich um einen erst assigen Marten-artikel bes täglichen Berbrauches, ber bauernden Berdienft garantiert. Branchetenntnisse nicht er-forberlich. Retlame-Unterftligung. Offerten unter F. 680 an ben Tagblatt-Berlag. F200f

Bur Ginführung unferer Sabritate, welche icon in mehreren Stubten nachmeisbar eingeführt finb, wird fur bie biefigen Begirte ein feriofer berr als

### General-Bertreter

gesucht, der nach bewährter Methode unter Leitung des Stammhauses arbeitet. Das Unternehmen wirft einen sehr hohen Gewinn ab and sichert eine glänsende Existenz mit steigendem Einfommen. Die Einssührung geschiebt mit Silfe einer großzügigen Ressame. Rur wirklich ernstbaste Bewerber, welche dur Haltung eines Lagers auf eigene Rechnung über einige Tausend Mark versügen, ersahren Räberes durch unsern Berrn B. G. Cavellen am Freitag, den 27. Januar, von 18—1 Uhr, in Wiesdaden, Hotel "Einborn", Marktstraße 32.

Große deutsche Bersicherungs-Gesellschaft burch Anichluft an einen Konzern alle Bre außer Boltsverficherung, führend, fucht für ben

Reg. Bez. Wiesbaden

einen erittlassigen, rührigen Augenbeamten, ber gute Resultate nachweisen fann. Sobe, zeitgemäße Bezüge werben einem leistungs-fähigen Herrn zugelichert. Dif. unt. 3. B. 2742 an Invalidendant, Frankfurt a. M. F 152

Bermietungen

Baben u. Geichafteraume.

Biebrich. Laden

6-8 Schaufenster, beste Lage, au vermieten. An-fragen unter 6, 680 an den Tagbl. Berl. F200t

Doblierte Bobnungen.

2-Zimmer-Wohn., möbl., mit Küchenbenuhung an franzöl. Ebepaar. event mit 1 Kind. nabe der Kalerne, auf josort zu verm. Näberes zu erfr. im Tagbl.-Berlag. Ni

Dlöbl. Zimmer, Dani. zc. 683 Ravellenstr. 51, B., ein eleg. mobl. Bimmer 8. D.

Radweis v. mobt. 3im., Bohnungen. Bur Bermieter toftentos. Mauthe, Luifenftr. 16, Stb. 2.

Rheinstrage 68, Bart. icon möbl. 3immer, mit 1 ept. 2 Betten, u. voll. Benfion au vermieten.

Rheinftr. 68, 2. Et. 2bett. 3immer a. Boch. a. Monate, bis ca. Mai su v. bei Riech-Reber. On parle français.

Schön möbliert. Zimmer mit 2 Betten u. teilw. Rüchenbenut. 3. 1. 2. 22 3u verm. Raberes im Tasbl.-Perlag. Nh

Witetgeluche

Sume oder Hotel

su mieten oder zu faufen. Bahle boben Breis, menn in ber Nähe des Koch-brunnens oder Sonnen-berger Straße, Offert, u. S. 642 an den Tagbl.B.

juche ich F132 in guter Lage ein

ober einen Laden.

Mögl. birefle Offert. an Th. Dümig Frantfurt a. DL. hervartstraße 23.

Suche elegante 5-6-3im. - Wohn. mit allem Komfort und in bester Lage: über-nehme event. vornehmes Robiliar: evt. kaufe auch komfortable

in guter Lage. Offert. u. T. 681 an b. Tagbl.-B.

Adhtung! 2-3=3im. = Wohn.

(unmöbliert)
mird von hiefig, iungen
finderl. Ehevaar ver lof.
ober in furser Zeit get.
Emier Str. ober Nähe.
(Bormert. d. Wobnungsamies vorhanden). Off.
u, S. 681 an den Tagblatt-Berlag.

Wohnung

(Salon u. dopp. Schlafsatmmer), mit Kuche oder Tension, su mieten ges. Offerien unter W. 681 an den Taght. Berlas.
Rustisches Eden, incht
2 Jimmer
in best. Gamilte, Ang. u.
3. 683 an den Taght. B.

Fremdes linderl. Che-ar, Dauermieter, lucht vaar. Dat möblierte

2-4:3immer: Wohnung

(evt. mit Klavier), mit ober ohne Bervslegung. Eigene Kohlenveriorgung. Offerten unter D. 672 an den Taght. Berlag.
Besteres tinderl. Ebergaar lucht 2—4 möblierte Jimmer mit Ruche. Offerten unt

3-4 3im. Bohn. mit Riiche u. Badesim Off. u. Bt, 641 Tagbl.B

möbl. Wohnung pon 3-4 Bimmer. Erb Off. u. B. 663 Tagbl. B Geiucht möbl. Wohn.

4—6 Zim. Küche. Bad u. Mäddenzim. Dochvart. Ditage. Dauermiete, für drei erwachlene Berionen. Auslen. lofort ober später. Offerten u. K. 658 an den Taabl. B. Diöbl. Manjarde von detuist. ig. Mann gesucht. Oil. m. Breisang. u. D. 684 Tagbl. Berlag.

Drei belle fonnige mobl. Zimmer

in guter Lage, m. Küche (Benukung) au mieten gel., für ein finderlofes Ebepaar Off. u. L. 674 an den Taghl.Berlag. 3 möbl. Zimmer mit Bad u Küdenben, in aut. Dause (ev. Billa) u. Lape lucht Fam., brei erwacht. Versonen.

Canaterium Rerotal. 3immer 14.
West. Offis Chep suchit
2—3 möbl. 3im. mit Kochgel... nur Bart.
Off. u. 3. 684 Tagbl.B.
Junger herr
iucht lofort oder fpäter
möbl. Zimmer mit Klavierbenut. PreisOff. u. E. 682 Tagol. St.
Franz. Offiz. Ebevaar
incht ein ichon möbliertes
UNGELÖLL ZIMMEL
mit 2 Betten, möglicher
Zentrum der Stadt. Off.
u. E. 683 an d. Tagol. I.

Gut möbl. 3immer bei anttändigen Leuten

su mieten aefucht. Angebote unter 3. 688 an ben Tagbl. Berl, E397 gut mobl. 3immer Südviertel bevors. Breis für Wohn. Deiz. el. Licht u. Bedienung monatlich? Off. u. B. 684 Taghl.B. Unit. Fraul. fucht iof. guf möbl. 3 immet

Rabe Moribitrabe. Gute Begablung. Offerten u. 5, 684 Tagbl. Berlag. Der lofort ein einfach. beitbares

3 immer od. Manfarde

von einem Serrn gesucht. Gest. Offerten u. M. 684
an den Tagdl.Berlag.
Derr sucht möbliertes heizbares Jimmer
su mieten. Gest. Offert.
mit Breisang. u. B. 684
an den Tagdl.Berlag.
In den Tagdl.Berlag.

Bohn I. Echlag.

in nur bell. Saule oder Etage. Küchenbenus, und Bedien. erw., evt. mit Bension. Dif. mit Preis 11. M. 672 Landl.-Berlag. Möbl. Zimmer leparat u. ungeftört, von Serrn geiucht. Ang. mit Breis unter 3, 672 an den Tagbi. Berlag.

6don mönt. Zimmet mit Frühltild von iling befl. berrn. Rabe Kailer-Friedrich-Ring, per 1. 2. gelucht. Offert. u. C. 679 an den Tagbl.-Berlag Sunger berufstätiger Serr lucht auf lofort möbliett. Jimmet.

Off. u. R. 678 Tagbl. B Gesucht per sofort auf längere Zeit von ält. Dame nebit 2 lungen Damen 2 Möbl. Chiajzimmer

3ubehde. Gefl. Ang. an Bictor Senler. Krifftallgeichäft. Useberaa e 2.

Deutscher fucht gul möbl. Jimmet wit oder oder Kenlign. mit ober ohne Benfion. Rabe Ringtirde, Off, # U. 675 an ben Tagbl. Suche Pension

für längere Zeit für eine ältere u. 2 jüng. Damen. Angebote an Bictor Schler. Kritallseichäft. Neberganie 2. Weicher

### Mietgeluge

Ein leeres 3immer hinter Abidius. su miet. gelucht. Angeb. u. E. 676 an den Taadi Berlag. Uniterd. Gelchäftsfräul. lucht in gutem Daufe leeres Jimmer, event. mit Kuche. Gest. Dis. u. T. 677 Tagbl.Berlag.

r

lithe

er

brei

umt

M.

äter

er

ann

let

T.

ler

2

ad.

roe

684

rics

lag.

ger

et

an

12

III

cm.

### Aleiner Laden mit zwei Rebenräumen ver lofort gelucht. Off. u. 65. 683 an ben Tagbl.-23.

Ein Lager su mieten gelucht. Off. unter 3. 681 an ben Tagbl.Berlag.

### Eine möbl. Bohnung oder Billa

5—6 3fmmer, mit mobernem Komfort, in guter Lage gu mieten gesucht. Die Miete sann für bas gange Jahr im voraus begahlt werben. Ober taufe eine fleine Billa in guter Loge,

bie gleich begiebbar ift. Diferten unter B. 685 an ben Tagbl. Berlag.

# Dauermieter!

Suche dringend 2-3 Zimmer.

most., m. Ruchenbenugung. Off. unt. H. 681 Tagbt. Bert

Born. Bett gejepten Alters (Auslander) jucht fein möblierte, mogl. abgeigt. Wohnung

(Bohn u. Schlafgimmer) am liebften bei aflein-fiebenber, finberlofen, alteren Dame. Burbe eb, mit ichonen leeren gimmern vorlieb nehmen Mobel beichaffen. Off. u. U. 679 T.-B.

> Suche dringend 3immer

möbliert ober unmöbliert, mit Ruche ober Babesim. für Rochgelegenbeit für junges beutiches Chepaar, für sofort ober jouter, für lange Bett. Geft. Offert. u. 2B. 614 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

# Ausländer

fucht möbl. Wohnung oder Billa au mieten. Offerten unt. New-Port L. 683 an den Tagblatt - Berlag.

Wohnungen gu vertaufchen

Shone 3-3.-Wohng obere Scharnhorfiftr... geg. 5-3.-Wohnung zu taulch, gelucht. Diff, u. C. 584 an ben Tanbl. Berlan.

Wer tauscht leine 3-4-3.-Bohnung in

iegbaden aegen iolche Mains-Kaftel? Offert. 3. 683 an d. Tagbl.-B.

Geldverfehr

Rapitalien-Angebote

Unszuleihen 150-200 000 M

in größeren und fleineren Beträgen, auch Beteilig., pon Gelbitgeber. Oft. u. W. 683 an ben Tagbl.-B. 200 600 Mart pans ober geteilt auszul Dff. u. Dt. 673 Tagbl.-Bl

Immobilien

Immobillen-Bertaufe

in suter Lage, für 130 000 Mark zu verk. Anzahl Co- bis 30 000 Mt. Nab. Let R. Schwab, Lorelev-ting 4, 2,

lones Etagenhaus m Sübviertel preiswert u vert. Immobil.-Baro & Chrift. Reroftraße 46.

Modernes Jinshaus in Borore an ichn. enticht. Käufer au vert. Off. u. 2. 884 an ben Tagbl.B.

Candhaujer **Etagenhäufer** Hotels uiw.

ju vertaufen burch Schattenfels & Co.

gegr. 1875 Immobilien-Bermittl. Theater-Rolon, 29/31. ~~~~

Etagenhaus m. Laben u. 3-3. Wohn, wegsugsb. su verf. Rah, 1—6 Uhr, Mainzer Strake 86.

Fabritations Salle

Raptiallen-Gesuche

35—50 000 Mt.
an 2. Stelle su 5 % aut
1. Daus Kaiser-Griedrich-Ring von Selbitgeber ge-kicht. Offerien u. G. 682
an den Tagbl.-Berlag.

Lands od. Wohnhaus

mit Garten, b. 200 Mille. su taufen gelucht. Off. u. B. 683 an ben Tagbl.-B.

Grundstüd

für mittleres Ginfam .. Saus in Dogheim ober Rabe bierbon, ev. auch Biesbaben

zu taufen gesucht. Angebote mit Breis, Lage u. Größenangabe unter T. 672 an ben Tagbi.-Berlag.

Ausländer gesucht

mit größ. Kapital jur Beteiligung an sicherem Bergwerts-Unternehmen. Offerten unt. M. 681 an ben Tagbl-Berl

weistätiges, mit Frontspise, in herrlicher Lage, zu derlausen. Räheres im Tagblatt-Berlag. No

### Hotel od. Pension

am liebiten am Bahnhof.

gejucht. Breisofferten u. I. 682 an ben Tanbl-Berlag.

Bertaute

Brivat-Berfaufe

Beidafte aller Urt Brauthe, Buffenat. 16, Crb. Ein ja frast. Soldund.
Ein ja frast. Soldund.
wachlam, in gute Dände
abgugeben. Frau Becht.
Michelsberg 20, 1 St. r.
Ig. ital. Zuchtbahn
zu verfausen. Mummer.
Ichannisberger Str. 4.

Jahnarztlich. Edelmetall 160 gr., sowie Mahagoni-Emplangosalon zu vert. von Bagedes, Ambera. Beinitraße B. 49, 1. Brachivoll. Zuchspelz neu, im Auftrag su Giffert-Engel, Bell-thftrage 8, 1.

Berich. mod. Belstragen billig au vertaufen.
Elbert.
Malramfiraße 23. 1. St.
Gelenenbeitsfauf.
Serren-Belsmant., innen gans gefüttert, brauner Walchdar, für große Big., auch fehr geeignet als Autodede. Nah. bei Bolf, Albrechiftraße 5. 2. Stod.
Kuticher-Belstragen (wie neu), su vl. Böhler.
Mainser Stroße 25.

Damen - Jadentleider

2 Damen Jadenlieider
2 weiße Kindermäntelch, für 6. u. 5i., in berielb.
Größe verich. Rieiden
au vert. Ansuleden nur
awiichen 11 n. 12 Uhr.
Müner,
Biedricher Straße 9.

1 Bartie Derrenstoffe,
gute Aualifät, 150 breit,
ierner ein eleg. Abendfleid (Größe 46) billig
au verlausien bei Schulz,
Schulberg 17, 2.

Cin Touristen-Baletot
u. 1 B. Schaffstiele (39)
su verf. bei Schulzeiner,
Schulberg 25, Bart.

F. neuer Luchrod

mit Meste da su slein)
u. 2rdb. Feberbandwagen
su verlaufen. Capitain,
Meinstrake 88. 1. G. 3.
Neue prima Ladi-Halb-lchube (Gr. 38). da au flein, billis absugeben Scharnborsstraße 48. 2 L.
Damen-Stiefel (37),
Derren-Stiefel (39), fast neu, su vert. dirt. Bleich-liraße 23. 1.
Damen-Leibwäiche.
faum seir... ichwars-woll.

faum getr., ichwarz-woll. Roftum, amerik. Schlitt-ichube zu verk. v. 154—5 Nerobergitraße 6. Brijp., v. 3ech. (Sandler verb.)

A vendre Phulle par artiste fran-caise. Offres sous E. 682 au Tag L-Verlag.

neue Erzelfior-Schreibmaichine Sentel u. Schneller. Corelepring 10.

Schoner ichwarger Flügel 3 1. 12 500 Mt. ju verfauf. Balear, Ren-3fenburg Rai erftraße 70.

Sunf Meiftergeigen ein ichwarges freusfattig. Piano

311 perf. Baner, Mainz, Weiberaarten 9, 1. F 24
Italieniiche und deutsche MPSIPPEIGEN, Collissus voorf Reparat. Weider mann, Schierik Strake 9.

Moderne Küchen in natur lad. preiswert zu verfaufen Geib, Bierstadt, Willbelmstr. 31.

# Zu verkaufen

1 echter Teppich, div. deutsche Kupferstiche, Gobelins, Ölgemälde, japanischer Tisch, zwei geschnitzte Anrichten, altdeutsches Büfett, alte Bronzeuhr, div. Kleinmöbel. Offerten u. F. T. 2273 an Ala, Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

Schlafzimmer in Birten, Giden, lolide Schreinerarbeit, au verf. 5. Schafer, Stiffiftraße 12. Barterre, Giden Chaimmer au verf. Bauer, Blüderftraße 16.

1 Baar berren Ridel-Schittische zu verlauf. Baufich, Reroftr. 30, B. Ridel-Schlittichube

Sindel-Schlittichube (Gr. 20, 23, 25), wie neu, preiswert zu verf. Kili, Dambachtal 5, 1. S.-Schlittschube (46), Beir-Klavierlampe verf. Silb, Zimmermanuftx. 8, Sandwagen, iehr gut erhalten zu verf.

lebr gui erbalten, zu verk. Rab. Schäfer, 3immer-mannstraße 1. Kl. Ofen u. Bügelofen zu verk. Näh. Evelmaun, Mainzer Straße 86. Gut erhaltener

Restaurationsperd (175×90) au verf. Räh.
Sile, Sonnenberg.
Miesbadener Straße 102.
Gasofen, gr. Robelichlitt.,
3 eiferne Kirmenschilder.
Rolleil sofort au vert.
Blies, Moritstraße 45.

Araftige Schrotleiter jehr wenig gebt., zu vert. Rab. Schafer, Bimmer-mannitrage 1. Sabe mehrere

Riften u. Kartonnagen absugeben Kallen-Raum, Wilhelmstraße 16.

Birta 100 Beniner Rofsbritetts billia abauneben. Morin Wintermeier. Schierkein. Sanbler-Berfaufe

Gut erhaltene Frad-, Smofing, Saffo, Ansine, Uebersieber, elea. Schlinder. Ranlan, ichwi. Sofen, einine Reite Stoffe lebr billio abzugeben.
Steimann,
Rauenthaler Strake 7.
hinter der Ringfirche.

Practiv. Diwan Chailelong. Kleibericht. Rücheneinricht. Kinder-bett. pol. Stegt., Stühle bill. Meier, Ablerfir, 53. 2 gute Rabmaich. vert. Lumb. Friedrichftr, 28. 1.

Großes, funfigefonittes

gu bertaufen. Luxemburgftr. 7. Toreinfahrt, lints.

Raufgejude

od. Geschäft

bis 100 000.-Gelbstintereffent

zu faufen gesucht. Off. unter F. P. Z. 185 Tagbi. Berl. F 132

Dublee-Schmud (auch serbrochen) tauft Beefen. Wagemannitrage 21.

5. E. Sipper Dranienfir, 28 Zel, 8471 latift au Tageepreifen Leib. u. Bettwäsche Aleiber, Schube etc.

Meider Wäsche, Federhett., Pelze kauft zu höchsten Preisen

Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. ⇒ Telephon 3331 ← ■

Rleider, Wäsche, Möbel usw. fauft und gabit am beften Frau Klein

Conlinitr. 3. Gernibr. 3490 Sut erh. D. Mantel u. herren Uns. v. Brivat au faufen gejucht. Dif. an Antoni, Richlitt, 20, 1 t.

Teppidy
aut erb. von Brivat su
t. gefucht unget. 2×3 m.
Off u. 3, 681 Tagbl.-B, Gestidter Teppich

Biebermeier), fowie alte Stramin-Stidereien für Stublbesuge ober su Deforationssmeden gesablung gejucht. Offerten ju taufen gelucht. Offert. u. D. 681 Tagbl.Berlag. u. U. 681 an d. Tagbl.B.

Briefmarten ammiung der bell. Einzelmarten u faufen gesucht. Geil. off. u. B. 675 Tagbl. 33. Schreibmaschine su taufen gelucht. Sulsberger. Abelbeibitr. 75. I.

Gut erhaltenes Billard

mit 6 Ballen unb 6 Stoden jofort zu taufen gefucht Preisangebote an Reiche-bermogenoftelle, Biebrich.

Ausländer sucht

un't inaci

(bessere Marke) auch mit Pianola, zu kaul. Angeb. mit Fabrika: u. Preis unter Z. 671 an den Tagbl.-Verl.

von herr chaften

Rleiderschrant. 2 Betten. Walchtom. Tild Stühle. Sofa u. jonit. a. Mobel. Off. u. 6. 662 Tagbl. K. Schlassimmer. Büfett. Spiegesschrant, Ausziehrtich. 6 Stüble v. iungem Ebepaar gejucht. Offerten an Wiegand, Kiedricher Strake 10 K. Junges Ebevaar lucht 1 Schlafzimmer

1 Schlafzimmer, fowie Speifezim. oder Herrenzimmer (es tönnen auch eins, gut erhalt. Möbelkrüde fein), sowie ein Bians o. Berrichaft au taufen, Breisoft. u. S. 653 Laght. Berlag. Kinder-Badewanne

Alle Benfionsmobel

ganze Villen-n. Wobn. Cinrichtungen, alle einzelne Wöbel. Teppiche, Klaviere, fauft und übernimmt zu Tarpreilen

Diobel - Unfaufoitelle Rannenberg Sellmunditrafe 17.

Nöbel

für 2 3immer und Rüche von Brauipaar gesucht. Offerien unter 6. 676 an den Tagbl. Berlag.

Möbel gesucht! Kleiderschrant. 2 Betten, Waschsom., Tisch. Stüble, Sofa. sowie Bettmäsche, gegen aute Bezahlung. Offerten mit Breis unter D. 673 an den Tagbl.-N.

Bulter, Buder, Bilb. 2c. fauft M. Brabm. Rettelbedftrage 13.

Decibetten!

Suche 1. 2 n. 1%icht. Decibett u. 4 Kiffen low. Matrasen u. Betrwaiche argen lehr a. Bezahl. Off. mit Breisangabe unter E. 673 Taghl.-Berlag. Rorbg rnitur

(2 Seffel, Tild) v. Briv. au faufen geiucht. S. Kriener, Taunusftr. 34 Rleibericht. Walchtom., Rachteid, Spiegel. Bert., Dedbett, Kiffen gu faufen gelucht. Weier, Ableritrafe 53. gelucht. traße 53.

Suche su taufen einen alteren Ztürigen
Rieiberichrant und Baichfommiobe, auch reparaturbedurftig. Gefl. Offerien unter K. 681 an ben Tagbl.-Berlag.

12 Stühle evtl. 2 Seffel

Sotel fucht su taufen famtliche Kindlen - Lipparate

für Großbetrieb, großen Gas:Bad-Brat: u. Koch-ofen. Teig: und Geichtre walch-Apparat mit elek-trildem Motor. S. Michel, Sonnenberger Str. 24.

**6**halltüre

2,22 m hom, 1,05 m breit, gesucht. Rechtsanwalt Dr. Gus. Langgaife 25, 1:

2-To.-Lattwagen

su taufen gelucht. Schmidt. Bordftrage 13, Mib. herren- und D.: Jah rad au tauf. gefucht. Schmidt. Dorditrage 13, Ditb. Kahrrad u. Rähmaj hine

f Solland, Gebanftr. 5. Gebrauchte Rabmaichinen, Rahmaichinengeftelle mit Tifch, einzelne Raften u. Schublaben für Rubmaich, au faufen ceiner Lumb, Friedrichftrage 29, 1. Rupferner Baichiefel u. Fleischtänder zu taufen gel. Schneiber, Schwal-bacher Straße 55, Part. Eleg. gut erhaltener

Rinderwagen au faufen oel. Dr. Klein, Albrechtstraße 11. 1. Gebrauchte Kondenstopse zu taufen gesucht. Chem. Gebrif, Dobbeim, Wellburgertal 1.

Flaiden, Papier Felle, Metall

D. Sipper, Riehlstraße 11 Telephon 4878. !! Achtung !!

Sipper der gut erbalten.
311 faufen gesucht.
Angeb. u. S. 684 an den Taabl.-Berlag. Metalle, Papier.

Unfaut

von Gold., Silber, Platingegen. ständen in jeder Form, Ringen, Retten, Besteden, gold. Uhren. Servicen, alten Gebiffen, einz. Zähnen, Brillanten usw. zu aller-

höchsten Tagespreisen. M. Ebbe, M rititraße 40. Zelephon 2882. — Auf Bunich berjönlich n Vejuch.

gum Auslandfurs

Platin, Gold: und Silber: gegenstände und Bruch lauft Edelmetall-Kontor L. Sorkin Biesbaden, Martiftraße 6, 1. Telephon 3912.

Biffe nicht verwechseln! Brauipaar jugi Möbel Zahle mehr

🖫 als jeder andere 🔁 daher nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben für

Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände,

gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuls (auch Bruch)

Zahngebisse bessere Herren- und Damen-Pelze.

Grosshuf 27 Laden u. l. Stock Wagemannstr. 27 Telephon 4424. Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27,



- Nur noch wenige Tage!

Die 2 besten Stimmungs-Kapellen Deutschlands.

Allabendlich ab 6 Uhr — Sonntags ab 4 Uhr.



Man verkauft am reellsten

### Brillanten. Platin. Zahngebisse

in ber besteingeführten, befannten

# Rirchgasse 50, 2. St.

gegenüber Blumenthal. Gingang großes Tor. Rel. 4804. Augenierter Bertauf. Gangen Zag geöffnet. Bitte genau auf Etrage und Sandnummer in achten.



Gold- u. Silbergegenstände Platin, gebr. Uhren kauft zu den höchsten Tagespreisen M. Heine, Uhrmacher Wellritzstraße 4.

Forzellan, alt China, bilber, gute Delgemalde, Rupferitide, Miniaturen und Möbel tauft Luftig, Taunusstr. 7, Tel. 683 Romme au Bunich perfonlich, auch nach auswarts.

### Nochmalige Preiserhöhung

für Fraichen, pr. Grad bis Mt. 3 .- und mehr, je nach der Gorte, Wemtiften, Rupfer, Binn, Blei, Quedfilber, Bapier, Lumpen, ates

### Anfaufstelle Ader

Bellrigitraße 21

Telephon 3930

Boffiched 19659.

### Padigelude

Ein Grundftild von sirfa 13 Morgen, welches sur Gärinerei geeignet ist sofort zu pachten. Offerten unter F. 678 an den Tagbl.BI

### Unterricht

Statt Grundichule. Staatlich gept. Lyseal-lebrerin erteilt ab Offern Antangsunterricht. Off. u. B. 684 Tagbl.-Berlag.

Deutsch an Schwe en u. str. 2, Z.48, 2-3.

franz. Unterricht

ept. Austquich d Sprach-fennin, mit franz. Serrn ober Dame Angebote u. 3. 682 an den Tagbl.-B.

Jun er herr minicht franzöj. Sprach. Unterricht von Fr ngofen, Oft. u. U. 68st an Lagb .- Berl

Unterricht in Latein f. Angeb. m. Breis per ib. u. D. 677 Tasbl-Bl.

20cr ertei t 3eig: nunterricht

Ronfettions - Zeichnen Off. u. C. 188 Taglil. 3.

Gründl. Alavierunterr, mal monatlich 45 Mit. If. u. B. 648 Taabl. Bl. 9mal monatlich 45 Mt.
Cff. u. W. 648 Taabl. Bl.
Gedl. Klavierunterricht w. ert. Villowitz. 11. 2 l.
Fräul. iucht Klavierstd. wo auch taglich 1 Std. ge-übt werden tann. Off. u. O 682 an den Taabl. Bl.

### Berloren \* Gefunden

### Berloren.

habe gestern auf ber Bilbelmstrate od, Langa, einen Berlenobrring vert. Der gutige Finder wird gebeten, biefen gegen Belobn. Kapellenstr. 81 abauliefern.

Schäferhund auf ben Ramen "Tasto" hörend, entl. Bor Anfauf nirb gewarnt. Wiederbr. gute Bel bnung. Raiel, Materlooftraße 3. 1.

Sellwolfstarbiger
Schäferbund
(Mübe) Dienstas abend
Exersierplas entlaufen:
hinft mit dem linfen
Borderbein. Staupekrank.
Bor Anfanf w. gewarnt.
Geg. Belohn. absugeben.
Jimmermann,
Niederwalditraße 55, 2.

Uditung! Gin practivoller brauner Jagdhund ju elau en.

Mener, Rieblitt. 4. Gtb. Geichäfil. Empfehlungen

MMR. E. Meyer, Kirchgasse 19, 1t. Pédicure — Manieure. Von 12—7 du soir.

gedreht, gebohrt, gefräst, gestanzt, gedrückt, geprägt jeder Art übernimmt

Maschinenta rik "Baldur" G.m.b. H. SCHIERSTEIN

### Moderne Druckarbeiten

LSchellenberg'sche Hofbuchdruckerei Tagbiatthaus Tel. 4650-53

### Rün flerin

empfiehlt fich sur Unfertigung von De Bor-trats. Offert, u. R. 682 an den Tagbl. Berlag.

### ferd. und Ofen - Reparaturen Reinigung

führt preiswert aus Pfeffermann Drubeuftrafe 8 Telephon 18 0.

Stand.Bager in gebr. Berden und Defen.

nimmt noch Kunden an Off. u. B. 680 Tagbl-Bl

Manifure Morititrage 17. 2 St.

### Berichiodenes

Flügel aum Ueben frei. Lab. im Taghl.-Bl. Nm Pendwirtstochter, in den Wer I., m. ich. Ausst. u. größ. Bermög., w. beir., nuch mit Sandwerfer. Off. u. S. 682 T. Berl

2 Groktauileute, Ende ber 20. denen es an Dam. Befanntich, iestit lebenstuftig, muftfal., Einkomm. monatl. 18—20 000 Mt., luchen auf diesem nicht mehr ungewöhnl. Wege bildbübiche Dame aus guter Kamilie mit entspr. Bermög. (Wilme n. ausgelchl.) sweds baldiger glödl. Ehe kennen au lernen. Streng reell. Bermittl. verbeten. Angeb mit Bild u. I. 7269 an Ann. Erpeb. D. Frenz. Wiessaden. Biesbaben.

Bicsbaden.

Bitwer. Sandwerfer, eig. Geichäft, eig. Wohn., 10 000 Mt. bar, arobe, stattl. Erichein. M. 50er. möchte mit ält. Fräulein ob. Witwe o. Anhang, von gut. Ruf befannt werden zweds Hernlache Off. u. 2. 682 Tagbl.-Bl.

Heirat. Reutral. Ausfänder w. Befanntich mit liebenswi. Dame ober Mitwe, ichone Erich. bübich febraebi bet. auch o. Berm. w. Che. Alter ca. 30 b. 35 3. Briefe, event. mit Borträt. u. 11, 682 an ben Taabl.-Berlag.

Gtandesamt Biesbaden

### Sterbefälle.

Elerbeidue.

Am 20. Jan.: William Margarete Bücher oeb. Dinot, 75 J.; Ingeniert Bücher oeb. Dinot, 75 J.; Ingeniert Bücher die Gemeiber, 29 J.; Bervallere Ottube Volz, 74 J.; Scheelber Abolf Nebeling, 85 J.; Ehefrau Kliabeth Krimpler geb. Wogner, 64 J. – 21.: Thetrau Martha Bollmer geb. Bichoff, 59 J.; Rentmer Johann Deinrich Dernhard, 3 J.; Witme Jenny Schnegorif geb. Stronwooft, 64 J.; Ehefran Ma gorethe Barnicheldt geb. Tohk, 65 J. – 22.: Privat.ere Luife Vietox, 73 J.

Heute Donnerstag, ab 71/2 Uhr



Mauritiusstraße 8.

Kulmbacher Bockbler

Kulmbacher Aktien

Germania hell

Zum Ausschank kommt 1917er

Elgene Schläch erel.

### Kurhaus Hofheim i. Taunus

/, Bahnstd. von Frankfurt a. M. :: Winterkur für Erholungsbedürftige und nervös Erschöpfte. Mässige Preise. Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleyss. F130

Taunusstraße 1.

### Nascaemmen-Adel

Krim. -: itt n - Schauspel in 5 Akten mit

Lya Sellin, Trude Hofmann, Darny Girtler, Hermann Picha.

### Fräulein Stellve treter

Reizendes Lustspie in 3 Akten.

## Wilhelmstr. 8

Der große Gesellschaft-film: Sklaven fremden Willens (Die Macht der

Hypnose). Drama in 6 Akten mit der berühmt. Lee Parry. Lustiges Belprogr. Kü: stier nusik.

# Kirchgasse 18.

Bis 26, Jun.:

# Walhalla

Heute letzter Tagt Des neuen

# Film

Zweiter Tell:

# Der Weg in die Welt.

Der Inhalt des ersten Teils wird kurz wiederholt

Aufgenommen in Spanien, Portugal u: Nordafrika. Beginn: 4, 6 u. 81/4.

### ammer :: Lichtspiels Mauriflusstr. 12.

Großes | riminaldrams in 6 A ten mit Emmi Denner u Ernst Hofmann

m tUnter totzung un Mitwirkung der Berlin.Kr minalpolizei. Nobody 8 Episode Die Wüstenräuber

Kleine Eintrittspreise

Park - Kabarett im Park-Ho el, Wilhelmstraß 56. Fernspr. 6349. Konzassien. Känstierspiele. | Anf. punkt 1,9 Uhr. | Das Januar-Elite-Pro r.

Sinsy Sooth, Norweg. angerin-Ingeborg Inden, olo-Tanzer n. Grete Gravenhorst, Vortrags-k una lerin. Valentine Olida, Rasse-Tanzerin.

Max Vogel, der ehem. gef-ier de Bonvivant v. Resid

Bonvivant v. Resid-Theater i. Ha mover. Lean Düveke, die bek. Kabarett-Schriff stellerin Hersor-Normann in ihreu Tanz-Schöpf. Maria Einodsböfer, Vortrags-Künstlerin. Elenita Schlüter-Granttz, Kgi. Ruman. Leonid Gerney. Ballettmeister der

Petersburg. Hofoper Luci König, Vortrags - Star. Otto l'eters, Confér ncier.

### -Urania-30 Bielchstr. 30

Heute vo: letzt. Tag Einer der besten Pilms

der Gegenwart!

### Besser wie Benefiz-vorstellung d. 4 Teufel! Zickus des Lebens.

Großes Sensations- u Z rkusdrama, 6 Akte. Prachtvolle

Zirkusszenen! Regie: Dr. J. Guter mit Werner Krauss in der Doppeirolle. Ferner:

Scheidungsfieber. Lustspiel in 2 Akten

### U.T. Lichispiele Kheinstratie 47.

V. Teil. Freitag

letzter Tag!

# orchg. 72. Tel. 6137

Jubilaums-Fest - Programm!

Shackleton's Südpol-Expedition. Ein erschütterndes Drama in den Eis-egione" (5 Akt.).

### Brauti am auf Kredit.

Film-ldyli in Akten aus der Alt-Wiener liederm ierzeit mit Herm. Thimig u. Dora Kaiser. Auch die Junead ha

Zu ritt! Snielzeit: 3-103/. Uhr

BUCHBINDER-ARBEITEN IN BESTER AUSFUHRUNG

L SCHELLENBERG'sdie HOFBUCH DRUCKEREI TAGBLATTHAUS, TEL 4650-53

Tergest die bungernden Bogel nicht!

### **Ibeater**

Stants-Theater.

Donnerstag, 98. Januar. 13. Borftellung Monnement A.

Der Milabo. Operette in 3 Aften von Arthur Sullipan. In Szene gefest von E. Mebus,

On Siene geiegt von a niewen.
Der Mikado . B. herrmann
Tanti-Too . Ludw. Koffmann
Kofo . Henrich Schorn
Bood-Kad . Henrich Schorn
Bood-Kad . Henrich Schorn
Bood-Kad . Henrich Rechter
Tum-Hum Id. Wöller Keicher
Tum-Hum Id. Willer Keicher
Tum-Hum Id. Willer Keicher
Tum-Hum Id. Willer Beiter
Berp Bod . Tonn Borgell
Rathisba . Morga Rubn
Richt-Kl . C. d. Jaffe Tonn Bornell Morga Rubn C. S. Jaffé Ri-Ri-Ri .

# Die Tänse und Evolutionen lind von Ligie Mandrif entworfen u d einfludtert. Mufital Leitg.: Dr. A. Tannet. Rach dem 1. Alt is Min. Panis. Anfang i, Ende etwa 2.4. Uhr.

Ruthaus-Ronzerte Donnerstag, 26 Januar.

Nachmittage 4 bis 5.30 Uhm Abonnements-Konzert Etf-dtisches Kuro Lestung: H. Jrmer, stidt. Kurkspellmeister.

Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zu "Le rot Padit' von L. Deibes.

2. Einzug der Gött r in Walhall aus "Rheingold" von R. Wagner.

3. Walzer aus "Der Rosentavalter" von R. Strauß.

4. Ballettmusit a "Die Königin von Saba" von Ch. Gouned.

5. a) N rdisches Wiegenlied, b) Trautes Dämmerstündehes von "Köhler.

5. Cursertüre zu Euryanthe" von C. M. v. Weber.

7. Fantasie aus Robert der Teufes" von G. Meyerbeer.

Abends 3 Uhr im Abonnemens

Abends & Uhr im Abonnement mit Zusching: Trauerfeier Arthur Nikisch zum Godfichtnis († 28. Januar 1 21 zu Leipzig)

Leitung: Carl Schundat. Orchesten Städt. Kurorchester Vortragsfolge:

L. v. Beethoven: Transermarsch au der Symphonis
Nr. in Ee-dur (Eroicat.
2. P. Tschalkowsky: satz fund
IV aus der Symphonis
pathétique (Nr. - H-m E)
Satz I: Adagio - Allegro
non troppo. Satz IV:
F.naie - Adagio lamentose
3. R. Wagner Segfrisch Tod
und Trauermarsch aus
"Götterdämmerung". Vortragsfolger

Abends 8-12 Uhr im kieinen

Gesellschafts-Abend mit Verführung modern. There durch ulius und Egon Bies und Partnerinnen.